

Mitteilungsblatt

34. Jahrgang, November 2024

Nr. 5

Maxhütte  Haidhof
Eine Stadt zeigt Gesicht.

Mit
Veranstaltungs-
kalender



Der Rufbus ist da!

Abfahrtszeiten der Buslinien auf den Seiten 29 und 30!

◆
Neue Feldgeschworene
vereidigt

Seite 26

◆
Neues
Stadtmobil

Seite 27

◆
40 Jahre
Werbegemeinschaft
Maxhütte-Haidhof

Seiten 32 / 33

◆
Senioren
feierten

Seite 37



Mehr Generationen Haus

MehrGenerationenHaus Maxhütte-Haidhof
Leitung: Andrea Ederer
Tel. 09471 3022-226
Regensburger Straße 20
93142 Maxhütte-Haidhof
www.maxhuetten-haidhof.de
E-Mail: andrea.ederer@maxhuetten-haidhof.de

VERANSTALTUNGEN IM MEHRGENERATIONENHAUS:

Dienstag	05.11.2024	09:00 Uhr	fitdankbaby® MINI mit Baby von 3 bis 7 Monaten
Dienstag	05.11.2024	10:30 Uhr	fitdankbaby® MINI mit Baby von 3 bis 7 Monaten
Mittwoch	06.11.2024	09:00 Uhr	fitdankbaby® MAXI mit Baby von 7 bis 8 Monaten
Samstag	09.11.2024	14:00 Uhr	Jugendprogramm: Adventsbasteln Gruppe 1
Samstag	09.11.2024	16:00 Uhr	Jugendprogramm: Adventsbasteln Gruppe 2
Montag	11.11.2024	19:00 Uhr	Klinik im Dialog: Demenz – Aus Sicht der Geriatrie und Neurobiologie (Vortrag)
Dienstag	12.11.2024	18:00 Uhr	VHS: Palliativmedizin (Vortrag)
Dienstag	19.11.2024	18:30 Uhr	Krimiabend für Erwachsene

REGELMÄSSIG STATTFINDENDE VERANSTALTUNGEN DES MGHs:

Montag	15:00 Uhr	Krabbelgruppe Gabriele Hofmann (wöchentlich)
Dienstag	15:00 Uhr	Krabbelgruppe Gabriele Hofmann (derzeit pausiert)
Dienstag	19:00 Uhr	Jugendblaskapelle der FF Leonberg (wöchentlich)
Mittwoch	16:30 Uhr	Bärbels Line Dance (wöchentlich)
Mittwoch	17:00 Uhr	Kinder-Tanzen in der Turnhalle der Mittelschule
Donnerstag	09:30 Uhr	Krabbelgruppe Maria Hofmann (wöchentlich)
Donnerstag	13:30 Uhr	Treffpunkt „deutsch“ – Sprachcafé (2-wöchig)
Donnerstag	19:30 Uhr	Treffen des Kreuzbundes (wöchentlich)
Freitag	18:30 Uhr	Historisches Tanzen (2-wöchig)
Freitag	09:00 Uhr	Seniorenprogramm: Frühstück 65+ (4-wöchig)
Sonntag	11:00 Uhr	Veganer Mitbring-Brunch (monatlich)

Anmeldungen für die Veranstaltungen können unter
www.unser-ferienprogramm.de/maxhuetten-haidhof vorgenommen werden.

Krimiabend für Erwachsene: Krimifans aufgepasst!

Erleben Sie einen unvergesslichen Abend voller packender Spannung. Gehen Sie auf Spurensuche und ermitteln Sie bei einem Krimiabend den Mörder. Dienstag, 19.11.2024 von 18:30 Uhr bis 21:00 Uhr, Kosten: 5 €, Anmeldung unter: 09471/ 3022-226.



fitdankbaby® MINI und MAXI

Ein funktionelles Ganzkörperkräftigungstraining – optimal zugeschnitten auf die Bedürfnisse von Mamas und ihren Babys. Die Kurse finden in Form 6-wöchiger Kurse statt. Alle Infos unter: <https://www.unser-ferienprogramm.de/maxhuetten-haidhof/programm.php>



Diese und weitere Veranstaltungen des MehrGenerationen-Hauses finden Sie unter:

<https://www.unser-ferienprogramm.de/maxhuetten-haidhof/programm.php>



Grußwort



Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,
liebe Leser,

zu Beginn dieses Mitteilungsblattes möchte ich mein Grußwort wieder nutzen, um Sie über die neusten Entwicklungen in unserer Stadt zu informieren.

In der letzten Sitzung des Stadtrates wurden zwei wichtige Themen für unsere Stadt mit je einem einstimmigen Beschluss auf den Weg gebracht.

Nach einer letzten Auslegung haben wir nun endlich einen neuen Flächennutzungsplan (FNP). Dieser ersetzt den alten FNP aus dem Jahre 1993. Mit dem neuen FNP geben wir in den kommenden Jahren die Richtlinien für unsere regionale und stadtplanerische Entwicklung vor und legen somit für das gesamte Stadtgebiet die zukünftige Flächennutzung fest. Zu dieser zählen neben Wohnbauflächen, gewerblichen Bauflächen und Flächen für den Gemeingebrauch auch Versorgungsflächen sowie Grünflächen. Zusammenfassend kann man sagen, dass der Stadtrat mit seiner Planungshoheit die zukünftige, konzeptionelle Entwicklung unserer Stadt vorangebracht und gesichert hat.

Mit dem zweiten einstimmigen Beschluss für ein Sanierungskonzept wurde unser integriertes städtebauliches Entwicklungskonzept (ISEK) nun vervollständigt. Die bayernweit einmalige Größe von 171,5 Hektar spricht dabei für sich. Bei anstehenden Sanierungen an Gebäuden in den Bereichen Dach, Fassade und Fenster sind nun Zuschüsse sowie steuerliche Abschreibungen für die Immobilienbesitzer möglich. Wir werden das Konzept bei der Bürgerversammlung am 14. November 2024 in der Sportgaststätte des FC Maxhütte-Haidhof genauer vorstellen.

Bis dahin wünsche ich Ihnen, liebe Bürgerinnen und Bürger, eine schöne Zeit. Genießen Sie den Herbst und bleiben Sie gesund.

Herzlichst

Ihr

A handwritten signature in blue ink that reads "Rudolf Seidl". The signature is written in a cursive, flowing style.

Rudolf Seidl
Erster Bürgermeister

Sitzung des Umwelt-, Bau- und Verkehrsausschusses am 25.09.2024

■ **Bauantrag auf Neubau einer landwirtschaftlichen Lager- und Maschinenhalle und Heulagerhalle auf dem Grundstück „Im Dorfweiher“ in 93142 Maxhütte-Haidhof auf der Flurnummer 191 in der Gemarkung Pirkensee**

Das gemeindliche Einvernehmen wird erteilt.

Beschluss: Ja 11 Nein 0

■ **Bauantrag auf Erweiterung eines bestehenden Wohnhauses für Mitarbeiter der Fa. Tranutec auf dem Grundstück Hufschlag 5 in 93142 Maxhütte-Haidhof, Ortsteil Pirkensee, auf der Flurnummer 96/2 in der Gemarkung Pirkensee**

Das gemeindliche Einvernehmen wird erteilt.

Beschluss: Ja 0 Nein 11

Anmerkung: Damit wurde das gemeindliche Einvernehmen verweigert.

■ **Tekturantrag auf Dachgeschossausbau, Nutzungsänderung und Ergänzung für Veranstaltungen, Büroflächen und vier Gästeapartments im Schloß Pirkensee auf dem Grundstück Asamweg 4 bzw. Floriansweg 7 in 93142 Maxhütte-Haidhof, Ortsteil Pirkensee**

Das gemeindliche Einvernehmen wird erteilt.

Beschluss: Ja 11 Nein 0

■ **Antrag auf Vorbescheid auf Errichtung von zwei Mehrfamilienhäusern auf dem Grundstück Güterstraße 7 in 93142 Maxhütte-Haidhof mit den Flurnummern 1829/1 und 1829/25 in der Gemarkung Maxhütte-Haidhof**

Das gemeindliche Einvernehmen wird erteilt.

Beschluss: Ja 0 Nein 11

Anmerkung: Damit wurde das gemeindliche Einvernehmen verweigert.

■ **Tekturantrag Neubau einer Village-Hotel-Anlage (Tektur zur Baugenehmigung 773/2022) auf dem Grundstück Regensburger Straße 96 in 93142 Maxhütte-Haidhof auf der Flurnummer 758/49 in der Gemarkung Leonberg**

Das gemeindliche Einvernehmen wird erteilt.

Beschluss: Ja 11 Nein 0

■ **Grundschule; Versicherungsfall Sanierung Linoleumböden**

Die Firma Sieber aus Wiesenfelden wird mit den vorgenannten Leistungen (Lackierung und Nachbeschichtung der Böden) zum Angebotspreis von 67.312,00 Euro beauftragt.

Beschluss: Ja 11 Nein 0

MB Maxhütte 2024, Weihnachtsausgabe!	
Anzeigenschluss	erscheint am
Fr. 29.11.24	Sa. 14.12.24

Sitzung des Stadtrats am 10.10.2024

■ **Bürgerhaushalt 2024, Eingereichte Anträge**

Den in der vorberatenden Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses ausgewählten Maßnahme wird zugestimmt. Die ausgewählten Vorschläge werden im Zuge des Bürgerhaushaltes 2024 umgesetzt.

Beschluss: Ja 24 Nein 0

■ **Erlass einer Satzung über die förmliche Festlegung eines Sanierungsgebietes für den Hauptort Maxhütte**

Der Stadtrat nimmt die der Träger öffentlicher Belange Stellungnahmen zur Kenntnis und stimmt den Abwägungsvorschlägen vollumfänglich zu. Die eingegangenen Stellungnahmen weisen keine grundsätzlichen Einwände auf. Die aufgeführten Hinweise werden beachtet.

Der Stadtrat billigt nach Abwägung der eingegangenen Stellungnahmen die Sanierungsgründe und -ziele gemäß den vorliegenden vorbereitenden Untersuchungen und beschließt den in der Anlage beigefügten Entwurf zur Satzung über die förmliche Festlegung des Sanierungsgebiets Hauptort Maxhütte. Die Frist, in der die Sanierung durchgeführt werden soll, wird auf 15 Jahre ab Inkrafttreten der Satzung festgelegt.

Die Satzung ist auszufertigen und öffentlich bekannt zu geben (siehe www.maxhuettenhaidhof.de).

Anschließend ist die Satzung dem Grundbuchamt am Amtsgericht Schwandorf vorzulegen und die Eintragung der Sanierungsvermerke an den Grundstücken zu beantragen.

Beschluss: Ja 24 Nein 0

Neuaufstellung des Flächennutzungs- mit Landschaftsplans der Stadt Maxhütte-Haidhof; Abwägung der eingegangenen Stellungnahmen und Feststellungsbeschluss

Der Stadtrat beschließt nach Prüfung und Beratung der im Rahmen der öffentlichen Auslegung sowie der Beteiligung der Behörden und Träger öffentlicher Belange eingegangenen Stellungnahmen, deren Behandlung entsprechend der in der Anlage aufgeführten Abwägungsvorschläge des Planungsbüros TB|MARKERT, unter Maßgabe ggf. heute beschlossener Anpassungen. Nach Abwägung aller öffentlichen und privaten Belange untereinander und gegeneinander ist über redaktionelle Anpassungen bzw. Klarstellungen keine Änderung des Entwurfs des Flächennutzungsplanes mit integriertem Landschaftsplan veranlasst.

Der Stadtrat stellt den vom Planungsbüro TB|MARKERT vorgestellten Planentwurf fest. Der festgestellte Plan erhält die Fassung vom 10.10.2024.

Der Plan ist dem Landratsamt Schwandorf zur Genehmigung vorzulegen.

Beschluss: Ja 24 Nein 0

Vergabe der Errichtung einer Ausgleichsfläche im Bereich Rohrhof

Der Auftrag wird an die Firma Gartengestaltung Lobinger, Edelsfeld, zum Angebotspreis von 108.644,62 Euro vergeben.

Beschluss: Ja 24 Nein 0

Kindertagesstätte; Jahresrechnung 2023

Den durch Vertrag verpflichteten Defizitzahlungen für das Jahr 2023 von 463.122,86 Euro wird zugestimmt.

Beschluss: Ja 24 Nein 0

Kindertagesstätte; Planung 2024

Den Planungen der Defizitzahlungen für das Jahr 2024 von voraussichtlich 535.236,79 Euro wird zugestimmt.

Beschluss: Ja 23 Nein 1

MB Maxhütte, Termine 2025:	
Anzeigenschluss	erscheint am
Fr. 14.02.25	Sa. 01.03.25
Do. 10.04.25	Sa. 26.04.25
Fr. 06.06.25	Sa. 21.06.25
Fr. 25.07.25	Sa. 09.08.25
Fr. 17.10.25	Fr. 31.10.25
Fr. 28.11.25	Sa. 13.12.25

Informationen aus dem Rathaus:

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag

8.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Montag

14.00 Uhr bis 16.00 Uhr

Dienstag, Donnerstag

14.00 Uhr bis 16.30 Uhr

Ordnungsamt, Standesamt, Einwohnermeldeamt und Passamt

Donnerstag, 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Vorherige Terminvereinbarung ist

sinnvoll, vielen Dank!

Telefonservice:

Stadtverwaltung 09471 3022-0

Bestattungsunternehmen Pietät

für die Friedhöfe Leonberg und

Pirkensee

09471 8546

Das nächste Mitteilungsblatt, Ausgabe Nr. 6, erscheint am Samstag, 14. Dezember 2024

Wichtiger Hinweis!

Redaktionelle Anfragen richten Sie bitte an Anita Alt, Stadt Maxhütte-Haidhof unter:

anita.alt@maxhuetten-haidhof.de.

Fragen zur Anzeigenwerbung bitte an Gerhard Matzick, Hofmann-Druck & Verlag unter: anzeige.mh@beeindrucken.com.

Einwohnermeldeamt

Einwohnermeldeamt Stand 14. Oktober 2024

Ein herzliches Willkommen unseren neuen Gemeindebürgern!

Einwohner	12.010
Anmeldungen	116
Abmeldungen	88
Geburten	9
Sterbefälle	17

Passamt

Personalausweise, für die der PIN-Brief übersandt und die vor dem

16. September 2024 beantragt wurden, können abgeholt werden.

Reisepässe, die vor dem **5. August 2024** beantragt worden sind, können beim Passamt abgeholt werden.

Wer noch keinen Personalausweis oder gültigen Reisepass hat, sollte frühzeitig vor dem Ablaufdatum persönlich beim Passamt vorsprechen und einen Antrag stellen. Die Bearbeitungszeit beträgt für Personalausweise etwa drei und für Reisepässe etwa vier Wochen. Dem Antrag ist ein biometrisches Passbild (max. drei Monate alt) beizulegen.



Geheiratet haben:

- ♥ Clemens Desenick & Cornelia Mittermeier
- ♥ Tobias Kirsch & Julia Wagner
- ♥ Thomas Göpel & Monika Rickauer
- ♥ Kim Krüger & Tanja Moritz
- ♥ Andreas Bauer & Denise Bauer
- ♥ Johann Abel & Nicole Mayer
- ♥ Erwin Fenzl & Antonia Wagner
- ♥ Thomas Deyerling & Tatjana Fickentscher
- ♥ Dennis Svrtan & Julia Vogel
- ♥ Jurii Garashchenkok & Alina Puntus
- ♥ Franz Bergmann & Tatjana Baumann
- ♥ Michael Dickert & Ramona Auburger

Wir gratulieren den Hochzeitspaaren ganz herzlich!

■ Stadtbücherei im MehrGenerationenHaus, Regensburger Straße 20

Öffnungszeiten:

Montag	17.00 Uhr bis 20.00 Uhr
Dienstag	13.00 Uhr bis 16.00 Uhr
Mittwoch	15.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Freitag	09.00 Uhr bis 12.00 Uhr

■ Werbegemeinschaft Maxhütte-Haidhof

Werden Sie Mitglied bei der Werbegemeinschaft Maxhütte-Haidhof. Mehr Informationen erhalten Sie unter www.werbegemeinschaft-maxhuettenhaidhof.de.



■ Nachbarschaftshilfe „Max hilft“

Die Nachbarschaftshilfe „Max hilft“ wird in einem kleineren Rahmen fortgesetzt. Vermittlungen werden durch Angelika Niedermeier, Mitarbeiterin der Stadtverwaltung von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr unter der Telefonnummer 09471 3022-227 entgegengenommen.



■ Grüngutannahmestelle Familie Huber, Ibenthann 2

Die Grüngutannahmestelle hat geöffnet. Außerplanmäßige Anlieferung nur nach telefonischer Vereinbarung unter der Mobilnummer 0170 967 25 53 möglich.

Die Öffnungszeiten sind wie folgt:

Montag bis Freitag	von 10:00 – 12:00 Uhr
	und 15:00 – 18:00 Uhr
Samstag	von 09:00 – 12:00 Uhr
und	14:00 – 16:00 Uhr

Es kann angeliefert werden:

- Mähgut
- Strauchschnitt
- Baum- und Heckenschnitt
- Sonstige pflanzliche Abfälle

Die Kosten richten sich nach der Abgabemenge: Der Kubikmeter (m³) kostet 8,00 Euro.

■ Öffnungszeiten städtischer Recyclinghof

Carl-Zeiss-Straße 2 im Industriegebiet Birkenzell II
Mobil: 0151 148 22 317
(nur bei Öffnungszeiten erreichbar)
Donnerstag 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Samstag 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr

BITTE BEACHTEN SIE:

Informieren Sie sich bitte vorab, was Sie am Recyclinghof abgeben dürfen (www.maxhuettenhaidhof.de).

ACHTUNG:

Illegale Müllablagerungen vor dem Eingangstor des Wertstoffhofes werden zur Anzeige gebracht.

■ Öffnungszeiten interkommunaler Recyclinghof

Platz am Eisenwerk 10 in Teublitz (Läpple-Gelände, Tor 2)
Mobil: 0151 144 78 975
(nur bei Öffnungszeiten erreichbar)

Öffnungszeiten:

Montag	14:00 Uhr bis 19:00 Uhr
Dienstag	13:00 Uhr bis 19:00 Uhr
Mittwoch	13:00 Uhr bis 19:00 Uhr
Donnerstag	geschlossen
Freitag	09:00 Uhr bis 12:00 Uhr
Samstag	08:00 Uhr bis 13:00 Uhr

Besonders zu beachten:

Der Annahmeschluss endet **15 Minuten vor** der regulären Schließzeit. Bei größeren Mengen lohnt es sich also, rechtzeitig am Gelände zu sein!

■ Kleiderkammer Städtedreieck

Die Kleiderkammer im Städtedreieck finden Sie im Oberpfälzer Volkskundemuseum in der Berggasse 3 in Burglengenfeld. Öffnungszeiten sind dienstags von 13.00 Uhr bis 16.00 Uhr, mittwochs und donnerstags von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr. Zur Annahme ist die Kleiderkammer an jedem letzten Samstag im Monat von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr geöffnet. Telefon 09471 6060850.



■ Bürgerversammlungen 2024

Donnerstag,
7. November 2024, 19.00 Uhr
Leonberg
St. Clemenshaus Leonberg

Donnerstag,
14. November 2024, 19.00 Uhr
Maxhütte/Deglhof
FC Sportgaststätte

1. Begrüßung
2. Bericht des Bürgermeisters
3. Behandlung der schriftlich eingereichten Anregungen und Anfragen
4. Der Bürger hat das Wort

Anträge für die Bürgerversammlung sind bis spätestens eine Woche vor der jeweiligen Bürgerversammlung bei der Stadtverwaltung einzureichen.

■ Geschwindigkeitsreduzierung um das Gebiet der Alten Pfarrkirche St. Barbara (Friedhofskirche) – Einrichtung einer Tempo-30-Zone

Seit 07.10.2024 ist das Gebiet um die Alte Pfarrkirche St. Barbara (Friedhofskirche) in eine Tempo-30-Zone umgewandelt. Betroffen sind die Friedenstraße, St.-Barbara-Straße, Kirchenstraße, Engelbert-Gstettenbauer-Straße und die Adolf-Kolping-Straße. Die neuen Verkehrsregelungen traten mit Aufstellung der Verkehrszeichen in Kraft. Damit erfolgte die Umsetzung des Beschlusses des Umwelt-, Bau- und Verkehrsausschusses vom 17.07.2024. Durch die Umsetzung wird die Verkehrssicherheit für alle Anwohner und Friedhofsbesucher deutlich verbessert.

■ Gedenkveranstaltung zum Volkstrauertag im Stadtgebiet



Anlässlich des Volkstrauertages wird am Sonntag, 17. November 2024 im gesamten Stadtgebiet an die Opfer von Krieg und Gewalt gedacht und damit auch ein Zeichen gegen Vergessen und für Frieden gesetzt. Alle ortsansässigen Vereine sowie die Bürgerinnen und Bürger sind herzlich dazu eingeladen, gemeinsam der Opfer zu gedenken. Für den Kernort Maxhütte findet der Gottesdienst um 9.30 Uhr in der St.-Barbara-Kirche statt. Beginn des evangelischen Gottesdienstes in der Segenskirche ist ebenfalls um 9.30 Uhr. Anschließend findet beim Kriegerdenkmal vor dem Rathaus die Gedenkfeier statt.

Im Ortsteil Rappenbügl findet der Gottesdienst um 9.30 Uhr in der Kirche St. Josef statt; anschließend Gedenkveranstaltung in der Kirche. Für die Pfarreiengemeinschaft Leonberg / Pirkensee: Im Ortsteil Leonberg ist um 9.45 Uhr Treffpunkt der Vereine am Schlossplatz und um 10.00 Uhr

Gottesdienst in der Kirche St. Leonhard mit anschließender Gedenkveranstaltung vor dem Mahnmal in Leonberg. Im Ortsteil Pirkensee finden sich die Vereine um 8.15 Uhr am Dorfplatz ein. Der Gottesdienst beginnt um 8.30 Uhr in der Kirche Christ König. Anschließend findet die Gedenkveranstaltung vor dem Mahnmal in Pirkensee statt. Die Vereine und die Bevölkerung von Ponholz beteiligen sich ebenfalls am Gottesdienst in Leonberg um 10.00 Uhr. Der Treffpunkt zur Gedenkveranstaltung ist anschließend um 11.15 Uhr vor dem Dorfhaus in Ponholz.

■ Überhang von Ästen und Sträuchern in den öffentlichen Verkehrsraum

Aus Gründen der Verkehrssicherheit muss die Stadt darauf achten, dass das Lichttraumprofil der Straße auf der gesamten Breite bis zu einer Höhe von 4,50 m und auf den Gehwegen bis zu 2,50 m frei bleibt. Ansonsten können bei Beschädigungen an Sachen oder Personen Haftungsansprüche auf den jeweiligen Grundstückseigentümer zukommen.

Wir möchten die Grundstückseigentümer bitten, dafür zu sorgen, dass überhängende Äste von Sträuchern und Bäumen bis auf Höhe der Grundstücksgrenze zurückgeschnitten werden.

Für Ihr Verständnis dürfen wir uns bedanken.

**STARKE FEUERWEHREN
STARKE STADT**

Jetzt Mitglied werden!

#die5ausMaxhütteHaidhof

Maxhütte Haidhof
Eine Stadt zeigt Gesicht.

Maxhütte-Haidhof als Vorbild für andere Städte?

Es könnte ein einmaliges Projekt werden, über das der Stadtrat in der Sitzung am 10.10.2024 diskutierte: In Maxhütte-Haidhof soll ein Sanierungsgebiet geschaffen werden, um den Hauptort aufzuwerten – das sieht das integrierte städtebauliche Entwicklungskonzept (ISEK) so vor. Dafür musste jedoch eine Satzung über die förmliche Festlegung eines Sanierungsgebietes erlassen werden.

Bauamtsleiter Christian Cesarz skizzierte zu Beginn der Diskussion zunächst die bereits unternommenen Maßnahmen. Da großer Wert auf die Beteiligung der Bürger gelegt wird, hat die Stadt in den Grenzen des potentiellen Sanierungsgebietes 3500 Fragebögen verteilt. Die Rücklaufquote lag laut Cesarz bei 26 Prozent. Das im Geltungsbereich des Satzungsvorschlages liegende Areal umfasse rund 171,5 Hektar, teilte der Bauamtsleiter mit. Die Grenzen ziehen sich grob entlang der August-Henkel Straße, der Regensburger Straße und der Bahnhofstraße. Führt die Stadt Sanierungsmaßnahmen durch, gäbe es hohe Zuschüsse bis zu 80 Prozent. Die Bürger könnten steuerliche Anreize erwarten. Zusätzlich wird aktuell an einem kommunalen Förderprogramm für private Eigentümer gearbeitet.

Für einen Sachvortrag zu dem nicht ganz einfachen Thema wurde in der Stadtratssitzung der Experte Jens Gerhardt-Strahl vom Büro Urban Management Systems in Leipzig per Video zugeschaltet. Laut ihm könnte das Projekt bayernweit einmalig sein und Geschichte schreiben. Er kenne kein Projekt, „das die Problematik von Baugebieten aus den 50er und 60er Jahren so umfangreich aufnimmt wie Maxhütte-Haidhof.“

In einem Interview mit der Mittelbayerischen Zeitung schildert Gerhardt-



Strahl diese Problematik wie folgt: In den Baugebieten der 50er und 60er Jahre würden die ursprünglichen Bewohner immer weniger werden. „Junge Familien fragen aber Wohnraum nach modernen Standards, beispielsweise im energetischen Bereich nach und erwarten auch eine entsprechende öffentliche Infrastruktur. Bietet man das nicht, entsteht Druck, neue Baugebiete zu schaffen. Mit der Sanierungssatzung kann man diese Problematik angehen.“

Der Experte konnte in seinem Sachvortrag in der Stadtratssitzung einige Fragen klären. Dem Stadtrat war es vor allem wichtig, dass die Öffentlich-

keit über alles ausreichend informiert werde und Eigentümer und Betroffene Einfluss nehmen können.

Der Erlass der Satzung über die förmliche Festlegung eines Sanierungsgebietes für den Hauptort Maxhütte wurde vom Stadtrat einstimmig beschlossen – ob Maxhütte-Haidhof dadurch „Geschichte schreiben“ wird, wie Gerhardt-Strahl es voraussieht, wird sich in den folgenden Jahren zeigen.

*Kartenauszug
Bauamt Maxhütte-Haidhof*

*Text: Rebecca Federer,
Stadt Maxhütte-Haidhof*

NACHRUF

Die Stadt Maxhütte-Haidhof trauert um den ehemaligen Stadtrat

Herrn Hans Jäckl

24 Jahre war der Verstorbene dem Allgemeinwohl in besonderem Maße verpflichtet. Von 1992 bis 1996 bekleidete er das Amt des Dritten Bürgermeisters. Von 1990 bis 2014 war er Mitglied des Stadtrates der Stadt Maxhütte-Haidhof. Die Stadt Maxhütte-Haidhof nimmt in Respekt Abschied von Hans Jäckl, der am 28. Juli 2024 verstarb.

Unser tiefes Mitgefühl gilt seiner Frau Gitte und seiner Tochter Christiane mit Familie. Wir werden ihm ein ehrendes Gedenken bewahren.

Stadt Maxhütte-Haidhof

Rudolf Seidl

Erster Bürgermeister
im Namen des Stadtrates und der Stadtverwaltung

NACHRUF

Die Stadt Maxhütte-Haidhof trauert um ihren ehemaligen Kollegen

Herrn Michael Ehmann

Der Verstorbene war von Juni 1972 bis Juni 1985 bei der Stadt Maxhütte-Haidhof am städtischen Bauhof beschäftigt. In den 13 Berufsjahren am Bauhof arbeitete er als Facharbeiter im Mauerhandwerk und später als stellvertretender Bauhofleiter. Der Verstorbene war ein verständnisvoller und hilfsbereiter Kollege. Für seine Tätigkeit sprechen wir ihm im Namen der Stadt Maxhütte-Haidhof und des Stadtrats Dank und Anerkennung aus.

Unser Mitgefühl gilt seinen Töchtern Anita und Michaela sowie seinem Sohn Thomas und deren Familien. Wir werden ihm ein ehrendes Gedenken bewahren.

Stadt Maxhütte-Haidhof

Rudolf Seidl

Erster Bürgermeister
im Namen des Stadtrates und der Stadtverwaltung

Astrid Mehringer

Personalratsvorsitzende

Andrea Lautenschlager feierte 40-jähriges Dienstjubiläum

Im Maxhütter Rathaus gab es diese Woche einen besonderen Grund zur Feier: Ganze vier Jahrzehnte ist Andrea Lautenschlager aus dem Bauamt schon bei der Stadtverwaltung Maxhütte-Haidhof beschäftigt. In einer kleinen Feierstunde überreichte ihr Erster Bürgermeister Rudolf Seidl eine Dankurkunde und einen großen Blumenstrauß. In seiner Rede warf das Stadtobhaupt einen Blick auf die Vita der Jubilarin: „Nach Abschluss der Mittleren Reife führte dich dein beruflicher Weg am 1. September 1984 ins Rathaus der Stadt Maxhütte-Haidhof, wo du eine Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten der inneren Verwaltung Bayerns und der Kommunalverwaltung begonnen und schließlich drei Jahre später auch erfolgreich abgeschlossen hast.“ In ihrer Lehre durchlief sie sämtliche Abteilungen der Stadtverwaltung – bis sie in die Bauverwaltung kam, der sie auch heute noch angehört. Im August 1990 trat Lautenschlager nach der Geburt ihrer Tochter einen Erziehungsurlaub an und kehrte danach in das Rathaus zurück. „Im Laufe deines beruflichen Werdegangs arbeitest du jetzt mit dem vierten Bürgermeister – Hubert Humbs, Detlev Richter, Dr. Susanne Plank und nun mit mir. Du bist das Urgestein der Bauverwaltung und kennst das Stadtgebiet Maxhütte-Haidhof besser als deine Westentasche“, so formulierte es Rudolf Seidl in seiner Rede. Er be-



Das Bild zeigt von links Ersten Bürgermeister Rudolf Seidl, Personalratsmitglied Katharina Bauer, Jubilarin Andrea Lautenschlager und Geschäftsleiter Karl-Peter Würstl. Foto und Text: Rebecca Federer, Stadt Maxhütte-Haidhof

dankte sich für die gute und wertvolle Arbeit, die sie in all den Jahrzehnten für die Stadtverwaltung und die Bürgerinnen und Bürger Maxhütte-Haidhofs geleistet hat. Im Namen des Personalrates gratulierte Katharina Bauer ihrer Kollegin zum Dienstjubiläum. „Liebe Andrea, du hast der Stadt beim Wachsen zugesehen und bist eine feste Konstante im Rat-

haus. Das Bauamt wäre ohne dich nicht denkbar“, fasste Bauer es zusammen. Ein abschließendes Wort kam von Geschäftsleiter Karl-Peter Würstl: „Du hast in den 40 Jahren ein unglaubliches Fachwissen erlangt und bist ein Vorbild für die anderen Mitarbeiter der Stadtverwaltung. Bleib uns noch lange erhalten!“



Ihr Immobilienprofi im Städtedreieck und Umgebung !

IMMOBILIEN KOLLER
 93183 Kallmünz · Vilsgasse 12
 Telefon (0 94 73) 86 78
 Mail: info@immobilien-koller.de
 Web: www.immobilien-koller.de



IMMOBILIEN KOLLER.
 seit 40 Jahren Ihr kompetenter Partner



Ausbildung bei der Stadt Maxhütte-Haidhof mit Erfolg abgeschlossen

Zweiter Bürgermeister Franz Brunner gratulierte Max Schmid bei einer kleinen Feierstunde herzlichst zur bestandenen Abschlussprüfung zum Verwaltungsfachangestellten. „Wir freuen uns sehr mit Dir einen fachlich gut ausgebildeten, freundlichen und fleißigen Mitarbeiter gewonnen zu haben“, so die Worte des Zweiten Bürgermeisters im Sitzungssaal des Rathauses. Mit Bekanntgabe des Prüfungsergebnisses am Montag, den 19. August 2024 hat Max Schmid seine Ausbildung zum Verwaltungsfachangestellten (VFA-K) erfolgreich bestanden. Max Schmid begann seine dreijährige Ausbildung bei der Stadt Maxhütte-Haidhof am 1. September 2021. Im Rahmen dieser Ausbildung erfolgte der praktische Teil bei der Kommune, der theoretische Teil bei der Berufsschule Matthäus Runtinger in Regensburg und die überbetriebliche Maßnahme bei der Bayerischen Verwaltungsschule (BVS) in Form von sechs Volllehrgängen. Zusätzlich erfolgte eine außerbetriebliche Ausbildungsmaßnahme beim Landratsamt und Jobcenter Schwandorf.



Das Bild zeigt den Verwaltungsfachangestellten Max Schmid (2ter von links) mit Zweitem Bürgermeister Franz Brunner (2ter von rechts), Personalratsvorsitzende Astrid Mehringer (rechts) und Ausbilder Alexander Spitzer (links).

Foto und Text: Anita Alt, Stadt Maxhütte-Haidhof

Während seiner Ausbildung durchlief Max Schmid sämtliche Abteilungen der Verwaltung und schnupperte auch eine Woche in den handwerklichen Bereich des städtischen Bauhofs. Den Glückwünschen des Zweiten Bürgermeisters schlossen sich Ausbilder Alexander Spitzer und Personalratsvorsitzende Astrid Mehringer an. „Auf deine Leistungen kannst du stolz sein, bleib wie du bist“, so Mehringer. Auch die Kolleginnen und Kollegen schlossen

sich den Glückwünschen an. Max Schmid wird gesplittet im Personalamt und in der Finanzverwaltung (Schülerbeförderung, Kindergärten und Bürgerhaushalt) eingesetzt. „Ich freue mich sehr auf meine künftige Tätigkeit und auf die weiterhin gute Zusammenarbeit mit meinen Vorgesetzten und Kollegen“, sagte Max Schmid zum Abschluss der Feierstunde.

Herzlichen Glückwunsch!



Wir gratulieren unserer Kollegin Cornelia Mittermeier und ihrem Mann Clemens ganz herzlich zur Vermählung und wünschen dem Paar eine glückliche und sorgenfreie Zukunft!

Josef Rösch für Ehrenamt ausgezeichnet

Josef Rösch aus Birkenhöhe wurde vom Landrat Thomas Ebeling für sein langjähriges ehrenamtliches Engagement mit dem Ehrenzeichen des Bayerischen Ministerpräsidenten ausgezeichnet. Die feierliche Überreichung fand durch Landrat Thomas Ebeling statt. Seit über fünfzig Jahren zeigt Rösch Engagement und Leidenschaft für den Rassegeflügelzuchtverein Ponholz und Umgebung. Mit seiner Wahl zum Ersten Vorsitzenden im Jahr 1972 begann eine Ära, in der die Entwicklung des Vereins maßgeblich geprägt wurde. „Mit großem Geschick und unermüdlichem Eifer“ habe Rösch dazu beigetragen, den Traum eines eigenen Vereinsheims mitsamt Geflügelhalle zu realisieren. Unter seiner Leitung wurden zudem zahlreiche Veranstaltungen erfolgreich organisiert und durchgeführt.

Josef Schmid, Dritter Bürgermeister der Stadt Maxhütte-Haidhof, überreichte Josef Rösch anschließend die Goldene Ehrenamtskarte. Ausgestellt wird die Karte von der Lernenden Region Schwandorf. Sie ist ein Dankeschön mit Mehrwert: Inhaberinnen und Inhaber der Ehrenamtskarte können bayernweit bei zahlreichen öffentlichen und privaten Anbietern Vergünstigungen bekommen.



Das Bild zeigt von links hinten: Dritten Bürgermeister der Stadt Maxhütte-Haidhof Josef Schmid, Landrat Thomas Ebeling sowie Erasmus Söllner jun., Schriftführer des Geflügelvereins. Von links vorne Tochter Gabi, der Geehrte Josef Rösch, Ehefrau Maria und Herbert Lachner, Zweiten Vorsitzenden des Vereins Herbert Lachner.

Foto: Laura Kohl, Landratsamt Schwandorf, Text: Pressestelle Landratsamt Schwandorf und Anita Alt, Stadt Maxhütte-Haidhof

Gut zu wissen:

Von 1992 bis 2005 war Josef Rösch zugleich Vorsitzender des Kreisverbands der Rassegeflügelzüchter Schwandorf und wurde dann, nachdem er nicht mehr kandidierte, zum Ehrenvorsitzenden ernannt.

WIR HOLEN KOSTENLOS IHREN HAUSHALTSSCHROTT AB!

Rufen Sie uns an und wir vereinbaren einen Abholtermin mit Ihnen. Auch bei Fragen stehen wir für Sie gerne zur Verfügung.

Mitgenommen werden:

Heizkörper, Guß- und Blechwannen, Eisenträger, Blechdachrinnen, Garagentore usw.

Haushaltsschrott z.B. Töpfe, Pfannen, Fahrräder usw.

Landwirtschafts- und Industriemaschinen

Eisen und Blech aller Art

Buntmetall z.B. Kupfer, Alu, Messing, Edelstahl usw.

FA. SCHROTT & METALLHANDEL
MICHAEL DANNER
BAHNHOFSTR. 41
93142 MAXHÜTTE
TEL. 09471/3215602
MOBIL: 0171/8181791

Wir drucken auch Weihnachtskarten und Kalender:

Hofmann Druck & Verlag Regenstau
Tel. 0 94 02 / 948 220

4-Zimmer-Wohnung in Maxhütte-Haidhof

Der ruhigen DG-Wohnung mit ca. 83 m² ist ein Gartenanteil zugeordnet. Die Räume sind mit Laminat ausgelegt. Vom Wohn- und Schlafzimmer aus besteht Zugang zum sonnigen Südwestbalkon mit herrlichem Ausblick. Im Keller befinden sich die Gemeinschaftsräume, wie z. B. Wasch- und Trockenraum sowie ein zur Wohnung gehörendes Kellerabteil mit Stromanschluss. EUR 211.500,-

Verbrauchsauweiss, Energieverbrauch 167 kWh/m²a, Energieeffizienzklasse G, Baujahr 1971

weitere Angebote unter www.trummer.de

TRUMMER fair und kompetent 
IMMOBILIEN 0941- 44 76 33
<http://www.trummer.de>

Ein Einkaufsgutschein:

Viele Möglichkeiten!



www.maxhuetten-haidhof.de

Maxhütte Haidhof
Das Team sagt Danke!

Freude schenken,
sei dabei!



Die FF Ponholz kam zum Patenbitten nach Pirkensee

Vom 4. bis 7. Juli 2025 wird die Freiwillige Feuerwehr Ponholz ihr 150-jähriges Bestehen unter dem Motto „Party hard – statt Einsatzfahrt“ feiern. Aus diesem Anlass ging es zum Patenbitten zur Nachbarfeuerwehr Pirkensee, zu der man schon seit vielen Jahren ein freundschaftliches Verhältnis und gute Kameradschaft pflegt. Gemeinsam mit dem Schirmherrn Ersten Bürgermeister Rudolf Seidl und der Festmutter Ramona Plank marschierten die Ponholzer Feuerwehrkameraden zum Gerätehaus nach Pirkensee, um dort den Pakt offiziell zu machen. Hier wurden sie bereits erwartet. Auf Holzscheiten knieend trugen der Festleiter Johannes Götzer, die Feuerwehrvorsitzende Verena Fuhrmann und der Kommandant Florian Kiener ihre Bitte vor. Um diese zu erhören, war die Zusage an verschiedene Aufgaben geknüpft – wie zum Beispiel das Kuppeln von Saugschläuchen unter erschwerten Bedingungen. Nachdem alle Aufgaben von



Die Verantwortlichen der beiden Freiwilligen Feuerwehren besiegelten die Annahme des Patenbittens mit einem gemeinsam gekuppelten Saugschlauch.

Foto: Larissa Menath, Text: Angelika Niedermeier, Stadt Maxhütte-Haidhof

den Ponholzer Kameraden mit Bravour gemeistert wurden, gab der Vorsitzende der Pirkenseer Wehr, Manfred Haslbeck, die Zusage zur Übernahme der Patenschaft. Dies wurde mit einem gemeinsamen Kuppeln von Feuerwehr-

schläuchen besiegelt. Anschließend zogen die Festgäste zusammen mit den Bacherl Musikanten zum Hellsaal, wo man bei einem Abendessen den Abend ausklingen ließ.

Ausstellungseröffnung Astrofotografie im MehrGenerationenHaus Maxhütte-Haidhof

Die Stadt Maxhütte-Haidhof lud in das MehrGenerationenHaus zu einer Ausstellungseröffnung des Fotografen und Künstlers Heiner Weiß aus Winklering ein. In dieser Ausstellung präsentiert Heiner Weiß atemberaubende Aufnahmen von Sternen, Galaxien und anderen Himmelskörpern, die die Schönheit und Weite des Weltalls einfangen. Zahlreiche geladene Gäste folgten der Einladung, um die Astrofotografie zu bewundern. In der Begrüßung bedankte sich Dritter Bürgermeister Josef Schmid bei Heiner Weiß für die gelungene Ausstellung. „Ich danke Ihnen, dass Sie Ihre Bilder für die Besucherinnen und Besucher des MehrGenerationenHaus zur Verfügung stellen und somit allen Interessierten das Thema der Astro-Fotografie besser zu verstehen geben.

Im Anschluss sprach der Vorstand der Sternwarte Dieterskirchen, Thomas Zimmermann, einführende Worte: „Wir freuen uns, dass wir mit Heiner je-



Das Bild zeigt (v. r.) Dritten Bürgermeister Josef Schmid, Thomas Zimmermann (Vorstand der Sternwarte Dieterskirchen), Heiner Weiß und Andrea Ederer (Leiterin des MehrGenerationenHauses).

Foto und Text: Stadt Maxhütte-Haidhof, Andrea Ederer

manden an Bord haben, der Astrofotografie auf sehr hohem Niveau betreibt und uns immer hilfsbereit sein Wissen weitergibt.“

„Jedes Bild erzählt eine eigene Geschichte und lädt den Betrachter dazu ein, sich in die unendlichen Weiten des Weltalls zu verlieren. Lassen Sie sich

von der Magie der Astrofotografie verzaubern und entdecken Sie die Schönheit jenseits unserer Erde“, so Heiner Weiß. Das Duo mit Andrea Kraus an der Gitarre und Doris Weiß an der Flöte umrahmten den Abend musikalisch. Mehr Informationen über Heiner Weiß unter www.astro-winklering.de.

Neues aus der Stadtbücherei Maxhütte-Haidhof

120 Kinder nahmen am Sommerleseclub teil – jetzt wurden die fleißigsten Leserinnen und Leser prämiert

Der Sommerleseclub unter dem Motto „Lesen was geht“ fand dieses Jahr zum 16. Mal statt. 120 Kinder aus Maxhütte-Haidhof haben sich der Herausforderung gestellt, mindestens drei neue Bücher zu lesen, sie zu bewerten und Challenges zu erfüllen, um in ihrem Lese-Journal Stempel zu sammeln. Das Team der Bücherei war vom hohen Rücklauf der vielen Lese-Journale begeistert. Von den 120 Teilnehmern haben 110 fleißige Kinder insgesamt 918 Bücher gelesen, 195 Story Checks ausgefüllt und jede Menge Challenges erfüllt.

Erster Bürgermeister Rudolf Seidl freute sich, dass sich so viele interessierte Mädchen und Jungen am Sommerferien-Leseclub der Stadtbücherei Maxhütte-Haidhof beteiligt haben und ein Buch anstatt des Handys oder der Spielkonsole in die Hand genommen haben. „Gerade das Lesen ist wichtig für die Schule und den weiteren Lebensweg. Und jedes Kind, welches eine Urkunde bekommt, ist ein Gewinner!“, so Seidl. Er dankte der Büchereileitung Sibylle Neumann und ihrem Team für diese tolle Aktion und deren Durchführung.



Das Foto zeigt von links nach rechts Marina Hartl, Büchereileitung Sibylle Neumann, Sabina Demian-Molnar, Anna Kornblum, Ben Stegerer, Pauline Becker, Ersten Bürgermeister Rudolf Seidl und Victoria Ströber.

Foto: Anita Dechant, Text: Sibylle Neumann (Beide Stadtbücherei Maxhütte-Haidhof)

Bei der feierlichen Abschlussveranstaltung im Kino Burglengenfeld bekamen alle Kinder eine Urkunde vom Ersten Bürgermeister überreicht, der ihnen gratulierte und für jedes Kind ein paar schöne Worte fand.

Fünf Kinder wurden zusätzlich für ihre besondere Leistung prämiert und bekamen eine Maxi-Maus geschenkt – darunter Anna Kornblum, die 99 Bücher gelesen hat, Sabina Demian-Molnar, die 58 Bücher gelesen hat, Pauline Becker für 42 gelesene Bücher sowie Victoria Ströber, die einen Comic gezeichnet hat und Marcel Krawietz,

der ein Gedicht schrieb.

Im Anschluss fand die Verlosung der Hauptpreise statt. Erster Bürgermeister Seidl zog bei den Grundschulkindern Ben Stegerer und bei den Teilnehmern aus den weiterführenden Schulen Marina Hartl als Gewinner. Beide Kinder freuten sich sehr über ihre Stallgeflüsterstunde mit den Alpakas in Leonberg.

Danach schauten sich alle gemeinsam den dritten Teil der „Schule der magischen Tiere“ an.

Besuch der Vorschulkinder vom Kinderhaus Pirkensee

Einen abwechslungsreichen Vormittag erlebten die 22 Vorschulkinder vom Kinderhaus „Zum Guten Hirten“ mit ihren drei Erzieherinnen in der Stadtbücherei Maxhütte-Haidhof. Zuerst wurde ihnen alles Wissenswerte über die Stadtbücherei erzählt, welche Medien ausgeliehen werden können und wie man sich in einer Bücherei verhält. Danach wurde es interessant, denn dann wurde die Geschichte „Pippilothek???" Eine Bibliothek wirkt Wunder“ mit Bildkarten des Kamishibai-Erzähltheaters vorgelesen.

Gestärkt nach einer leckeren Brotzeit konnten die Kinder nach einer kleinen Führung, die Bücherei selbst erkunden. Die Regale wurden ausgiebig durchstö-

bert und Bücher so lange durchblättert, bis jedes Kind ein Buch zu seinem Lieblingsthema gefunden hatte.

Außerdem gab es für die Kinder ein kniffliges Naturquiz, welches sie mit Bravour lösten, für die Puzzle-Fans gab es mehrere Puzzles zum Legen und es gab viele schöne Ausmalbilder.

„Mir ist es wichtig, dass die Kinder sehen, dass Bibliotheken mehr sind als nur eine Sammlung von Büchern – sie sind Orte mit Seele, die ihre kleinen wie großen Besucher inspirieren und zum Verweilen einladen“, sagte Sibylle Neumann, Leitung der Bücherei. Zum Abschluss wurde das Gelernte in einem spannenden Quiz abgefragt. Alle Kinder bekamen zur Belohnung einen Schnuppergutschein geschenkt.

Text und Foto: Sibylle Neumann



Öffnungszeiten Stadtbücherei

Montag	17.00 Uhr bis 20.00 Uhr
Dienstag	13.00 Uhr bis 16.00 Uhr
Mittwoch	15.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Freitag	09.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Stadtbücherei Maxhütte-Haidhof

Leitung: Sibylle Neumann
Regensburger Straße 20
93142 Maxhütte-Haidhof
E-Mail: buecherei@maxhuetten-haidhof.de
Telefon: 09471 3022-310

Die Stadtbücherei Maxhütte-Haidhof lädt ein:

04.11.2024	16:30 bis 17:00 Uhr	Vorlesen ab 4 Jahren
19.11.2024	18:30 Uhr	Krimi-Abend
21.11.2024	16:30 Uhr	Popcornkino
28.11.2024	15:00 bis 15:30 Uhr	Vorlesen ab 2 Jahren

Folgen Sie uns
auf Instagram



Zusammen schützen wir unsere Wasservögel und Teiche!

Gemeinsam mit Schülerinnen und Schülern des Sonderpädagogischen Förderzentrums Leonberg (SFZ) wurden im Herbst 2022 Hinweisschilder zur Unterbindung der Wasservogel-Fütterung angefertigt und mithilfe des Bauhofes und in Anwesenheit des Zweiten Bürgermeisters Franz Brunner am Großen Stadlweiher angebracht. Bereits vor zwei Jahren erklärte die Gebietsbetreuerin Sigrid Peuser vom Landesbund für Vogel- und Naturschutz: „Der LBV hat die Weiher zum Schutz der Tier- und Pflanzenwelt angekauft. Die massive Fütterung der Wasservögel ist ein großes Problem für die Natur der Weiher.“ Die Schulkinder wussten bereits durch einen Besuch bei der Umweltpädagogin Sofia Röder an der Umweltstation in Regenstauf, dass Brot die Gesundheit der Tiere gefährdet, die Wasserqualität im Weiher negativ beeinflusst und die Enten durch die Fütterungen zahm werden und auf die Straße laufen. Bürgermeister Brunner unterstützte dieses Anliegen: „Ich bitte die Kinder und alle anderen Anwesenden, weiterhin Aufklärungsarbeit zu leisten.“

Die Fütterung der Wasservögel an den Teichen ist seitdem erfreulicherweise zurückgegangen. Jedoch gab es mehrere Fälle von Sachbeschädigung, bei denen die Schilder zerstört und sogar runtergerissen wurden. Der LBV hat die Sachbeschädigung zur Anzeige gebracht und die Polizei hält seitdem



Das Bild zeigt von links Ersten Bürgermeister Rudolf Seidl, Stadträtin Sigrid Markgraf-Rank aus der LBV-Kreisgruppe, LBV-Umweltpädagogin Sofia Röder mit Straßenwärter Stephan Krempf und Thomas Heider, Leiter des Bauhofes Maxhütte-Haidhof
Foto und Text: Anita Alt, Stadt Maxhütte-Haidhof

die Augen offen. Ende Oktober wurden die beschädigten Schilder ersetzt und gemeinsam mit dem Ersten Bürgermeister Rudolf Seidl, LBV-Umweltpädagogin Sofia Röder, Stadträtin Sigrid Markgraf-Rank aus der LBV-Kreisgruppe Schwandorf sowie zwei Mitarbeitern des Bauhofes Maxhütte-Haidhof angebracht. Mit dieser Aktion will der LBV erneut auf die Wichtigkeit des Themas aufmerksam machen und alle Bürgerinnen und Bürger bitten, sich weiterhin für den Schutz der Wasservögel einzusetzen, die Augen offen zu halten und erneute Sachbeschädigung umgehend der Polizei zu melden.



Die MAXI-Maus und Erster Bürgermeister Rudolf Seidl statteten den ABC-Schützen einen Besuch ab

Die Freude unter den Kindern war groß, als in der zweiten Schulwoche plötzlich die MAXI-Maus in der Maximilian-Grundschule auftauchte. Zusammen mit Erstem Bürgermeister Rudolf Seidl besuchte sie alle Erstklässlerinnen und Erstklässler.

Vorstellen brauchte sich der Besuch nicht wirklich, denn den meisten Kindern war die MAXI-Maus bereits bekannt. Das Stadtmaskottchen trieb in den Klassenzimmern ein wenig Unfug und brachte die Schülerinnen und Schülern zum Lachen.

Erster Bürgermeister Rudolf Seidl fragte die Kinder, wie ihnen die ersten beiden Schulwochen so gefielen und verteilte kleine Mitbringsel. Jede der sechs ersten Klassen erhielt außerdem



Erster Bürgermeister Rudolf Seidl und Stadtmaskottchen MAXI-Maus besuchten Rektor Oskar Duschinger, Klassenlehrerin Maria Plötz (hintere Reihe, v. r.) und einige ABC-Schützen an der Maximilian-Grundschule.

Foto und Text: Rebecca Federer (Stadt Maxhütte-Haidhof)

eine Plüsch-MAXI-Maus, die vorne auf dem Lehrerpult Platz nehmen und die Kinder durch das Schuljahr begleiten darf.

Die Jungen und Mädchen freuten sich sehr über den schönen Besuch und verabschiedeten die MAXI-Maus mit einem Lied.

Klassenzimmer mit Bauhof getauscht

Dem Traum vieler Kinder, einmal in einem großen Fahrzeug zu fahren, kamen die Schülerinnen und Schüler der vierten Klassen der Maximilian-Grundschule Maxhütte-Haidhof schon ziemlich nahe. Bei einem Besuch auf dem städtischen Bauhof durften sie ein Mähfahrzeug einmal von der Nähe aus begutachten. Das Mähfahrzeug wurde für die Klassen vorgefahren und die Schüler konnten das Fahrzeug in Aktion erleben.

Bauhofleiter Thomas Heider und Teamleiter der Fahrer Stefan Faltermeier beantworteten die vielen Fragen der Kinder über Grünanlagen, Straßen, Spielplätze, Umleitungen oder Mülltrennung.



Die vierten Klassen der Maximilian-Grundschule besuchten den städtischen Bauhof.
Foto: Simone Gallhuber, Text: Andrea Ederer (Beide Stadt Maxhütte-Haidhof)

Zudem konnten die Viertklässler die Bühne und die Weihnachtsbuden entdecken, die im Moment auf den Aufbau zur Weihnachtszeit warten.



Freigabe der zentralen Hauptverkehrsstraße durch den Ortsteil Rappenbügl

Im September wurde die Baumaßnahme der Teublitzter Straße im Ortsteil Rappenbügl durch das Bauamt abgenommen und für den Verkehr freigegeben. Geplant wurde die Maßnahme durch das Bauamt der Stadt Maxhütte-Haidhof in Zusammenarbeit mit der derori Entwicklungs-GmbH Regenstein, ausgeführt wurden die Arbeiten von der Firma Strabag.

Die Ausbaulänge betrug 759 Meter. Ab der Bahnunterführung bis zur Einbindung des Geschwister-Gruber-Wegs war bisher kein Gehweg vorhanden. Durch die Errichtung einer Stützmauer in diesem Bereich konnte nun ein gesicherter Weg für die Fußgänger geschaffen werden. Dort, wo bisher bereits ein 1,50 m breiter Gehweg im Ort vorhanden war, konnte dieser auf 1,80 m verbreitert werden. Für zusätzliche Sicherheit der Fußgänger sorgt nun eine Querungshilfe in der Ortsmitte. Die Fahrbahn ist grundsätzlich asphaltiert. Lediglich im Bereich des Kindergartens wurde Pflaster eingebaut, um die dort eingerichtete Beschränkung der Geschwindigkeit auf 30 km/h zu unterstreichen.

Die gesamte Straßenbeleuchtung der Ortsdurchfahrt wurde erneuert. Das Bayernwerk nutzte die Baumaßnahme, um weiter Kabel und die Gasleitungen im Bau Feld neu zu verlegen. Neben



Das Bild zeigt von links Reiner Roith (Geschäftsführer der derori Entwicklungs-GmbH, Regenstein), Markus Geiger (Bauamt Stadt Maxhütte-Haidhof), Ersten Bürgermeister Rudolf Seidl, Daniel Haas (Bauleiter bei der Strabag AG), Martin Schmidt (Polier bei der Strabag AG) und Stefanie Auschner (kaufmännische Gruppenleiterin bei der Strabag AG, Direktion Nordbayern).

Text und Foto: Angelika Niedermeier, Stadt Maxhütte-Haidhof

diesen Kabeln wurde auch ein Leerrohrsystem für eine spätere Glasfasererschließung mitverlegt.

Erster Bürgermeister Rudolf Seidl bedankte sich bei den Vertretern der Bau- und Planungsfirmen für die gute Zusammenarbeit und den reibungslosen Ablauf der Bauarbeiten. Ebenso dankte das Stadtoberhaupt auch den Anwohnern der Teublitzter Straße: „Ich möchte mich sehr für das Verständnis und die Geduld bei den unvermeidlichen Unannehmlichkeiten und Einschränkungen während der langen

Bauzeit bedanken.“

Bleibt noch zu erwähnen, dass die Baumaßnahme der Teublitzter Straße mit Gesamtkosten von insgesamt 1,6 Millionen Euro zu Buche schlägt, inklusive einer FAG-Förderung in Höhe von 915.000 Euro.

Bei der abschließenden Begehung der Baumaßnahme konnten sich die Vertreter der Stadt von den mangelfreien und vertragsgemäßen Ausführungen der Arbeiten überzeugen.



Regental
BUCHBINDER
Alle das Buchbinderhandwerk betreffenden Facharbeiten

AUSFÜHRUNG SÄMTLICHER
BUCHBINDERARBEITEN

GOETHESTRASSE 13
93128 REGENSTAUF
TELEFON 0 94 02 / 78 43 18
TELEFAX 0 94 02 / 78 43 19

BRUNO JONAS



Sonntag,
10. November 2024
19:00 Uhr

Meine Rede

REGENSTAUF – Jahnhalle
Kartenvorverkauf
bei allen ok Ticket-Vorverkaufsstellen +
www.ok-ticket.de

- ✿ Montageservice
- ✿ Instandhaltung
- ✿ Reparaturen
- ✿ Dienstleistungen auf Anfrage für Industrie und Haushalt



Andreas Bemmerl
Bachelor Professional in Technik
Technische Dienstleistungen
Mechatronik & Elektrotechnik

+49 175 7491 331
andreas.bemmerl@gmail.com
Langwiesenweg 11
93128 Regenstein

Neue Azubis bei der Stadt Maxhütte-Haidhof – Ein herzliches Willkommen!

Die Stadtverwaltung Maxhütte-Haidhof freut sich, in diesem Jahr gleich drei neue Auszubildende begrüßen zu dürfen. Die 15-jährige Julia Weilhammer und die 35-jährige Natalia Griny starteten am 2. September 2024 ihre Ausbildung in der Verwaltung, während der 16-jährige Jonas Fischer in der IT-Abteilung seine berufliche Laufbahn begann. Alle drei kommen aus Maxhütte-Haidhof und werden eine dreijährige Ausbildung absolvieren. Frau Weilhammer und Frau Griny schlugen dabei den Weg zur Verwaltungsfachangestellten in der Fachrichtung allgemeine innere Verwaltung des Freistaates Bayern und Kommunalverwaltung (VFA-K) ein. Sie werden in den kommenden Jahren im Maxhütter Rathaus sämtliche Abteilungen der Verwaltung durchlaufen. Herr Fischer hingegen wird zum Fachinformatiker für Systemintegration ausgebildet und ist somit fest der IT-Abteilung der Stadtverwaltung zugeteilt.



Das Foto zeigt von links Personalratsvorsitzende Astrid Mehringer, Natalia Griny, Ausbildungsleiter Alexander Spitzer, Jonas Fischer, Julia Weilhammer, Geschäftsleiter Karl-Peter Würstl und Ersten Bürgermeister Rudolf Seidl vor dem Rathaus in Maxhütte-Haidhof.

Foto: Anita Alt, Text: Rebecca Federer
(Beide Stadt Maxhütte-Haidhof)

Erster Bürgermeister Rudolf Seidl ließ die Azubis im Namen der gesamten Stadtverwaltung herzlich willkommen: „Wir freuen uns, dass wir in diesem Jahr gleich drei Ausbildungsplätze anbieten und diese auch prompt besetzen konnten – obwohl in so vielen Bereichen und Firmen die Lehrlinge fehlen.“

Geschäftsleiter Karl-Peter Würstl betonte, dass für eine moderne und bürgernahe Verwaltung eine umfassende, qualifizierte Ausbildung erforderlich sei und die Auszubildenden diese bei der Stadtverwaltung erhalten werden. Dafür wird unter anderem Ausbildungsleiter Alexander Spitzer zuständig sein, der Frau Weilhammer, Frau Griny und Herrn Fischer ebenfalls einen erfolgreichen Start in ihre Ausbildung wünschte.



70 Jahre

Möbel Geigl

70 Jahre
Firmen- und
Familiengeschichte

**Wir sind IHR Partner
in Sachen Einrichtung
für jeden Raum!**





mit Küchen-Spezial-Studio
Bahnhofstraße 27
93142 Maxhütte-Haidhof
Telefon 0 94 71 / 2 10 31
www.moebel-geigl.de



**HOFMANN
DRUCK & VERLAG**

Wir drucken für Sie
**Plakate, Flyer,
Geschäftsausstattungen,
Prospekte, Mappen
und vieles mehr.**
in allen Farben,
Formen und Veredelungen.
Vom Entwurf bis zum
fertigen Produkt -
Alles in einem Haus!

**Werner-von-Siemens-Straße 1 · 93128 Regenstauf
Telefon 09402-948220 · www.beeindrucken.com**

14. Städtedreieckslauf: Rekordsumme an Tafel gespendet



Dank der knapp 600 Teilnehmer des 14. Städtedreieckslaufs und der Spendenbereitschaft der Sparkasse im Landkreis Schwandorf, der VR Bank Regensburg-Schwandorf und der VR Bank Mittlere Oberpfalz konnten 4.500 Euro an die Hilfsorganisation übergeben werden. Gemäß dem Motto „Gemeinsam ins Ziel“ fand am 17. August 2024 ein sehr erfolgreicher 14. Städtedreieckslauf in Teublitz statt. Die drei Banken spendeten auch dieses Jahr pro Teilnehmenden, der die Ziellinie überquerte, 2,50 Euro – damit ergibt sich eine neue Rekordsumme in Höhe 4.500 Euro. Bei der Spendenübergabe im Teublitz Rathaus zeigten sich die Bürgermeister Thomas Beer (Teublitz), Thomas Gesche (Burglengenfeld) und Rudolf Seidl (Maxhütte-Haidhof) sehr dankbar hinsichtlich der fortwährenden Unterstützung der Banken. Die Vertreter der Banken machten bei der Übergabe der Spendensumme deutlich, dass es für sie eine Selbstverständlichkeit sei, den Städtedreieckslauf seit Jahren in dieser Form zu unterstützen – daher habe man die Spende pro Läufer im letzten Jahr sogar noch um einen weiteren Euro



Vertreter der Städte Maxhütte-Haidhof, Burglengenfeld und Teublitz sowie der drei spendenden Banken und der Tafel trafen sich im Rathaus in Teublitz zur Spendenübergabe.

Foto: Christina Meier, Text: Carmen Ehbauer, (Beide Geschäftsstelle Städtedreieck)

aufgestockt. Auch den Banken sei bewusst, welche wertvolle Aufgabe die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Ausgabestelle der Tafel in der Ockerstraße 4 in Maxhütte-Haidhof leisten. Sebastian Hauser vom Zweckverband Städtedreieck führte aus, dass in den letzten 14 Jahren durch die Hilfe der Banken sagenhafte 36.500 Euro für die Tafel generiert werden konnten.

Die Mitarbeiterinnen der Tafel im Städtedreieck nahmen den Scheck freudig entgegen und bedankten sich persönlich bei den Bankvorständen Mathias Semmelmann (Volksbank-Raiffeisenbank Regensburg-Schwandorf eG), Sebastian Gehmacher (VR Bank Mittlere Oberpfalz eG) und Tobias Eckl (Sparkasse im Landkreis Schwandorf) für die erneute finanzielle Beteiligung.

H. TREML

Güterstraße 9
93142 Maxhütte-Haidhof
Tel.: 09471/301240
www.h-treml-gmbh.de



Auf Wunsch übernehmen wir für Sie die komplette Badsanierung und erstellen Ihnen gerne ein kostenloses Angebot!
"Ein Ansprechpartner der alles für Sie plant und organisiert"

Leistungen die unser Gewerk nicht betreffen, werden durch unsere Partner-Fachfirmen ausgeführt

Inklusions-Event im Städtedreieck – die Messe „Inku-Con“ in der Stadthalle Maxhütte-Haidhof

Viel geboten war bei der dritten Auflage der gut besuchten Inku-Con Ende September in und rund um die Stadthalle in Maxhütte-Haidhof sowie dem Waldstation.

Die Hauptorganisatorin und Beauftragte für die Belange von Menschen mit Behinderung im Städtedreieck, Bianca Härtl, sorgte zusammen mit dem Zweckverband Städtedreieck, dem VdK Schwandorf, der Lebenshilfe Schwandorf, dem Hospizverein Schwandorf und vielen anderen für ein buntgemischtes Programm. Im Vorfeld fanden sich auch dieses Jahr wieder zahlreiche Unterstützer für die Begleitung dieses einzigartigen Events im Städtedreieck. Hierzu zählte neben vielen weiteren Sponsoren, der 1. FC Nürnberg-Fanclub Teublitz sowie der Fußballclub 1. FC Nürnberg, welcher z. B. einen Fußball mit Originalunterschriften der Profis für die Tombola beisteuerte.

Los ging es um 11.15 Uhr im Waldstadion des 1. FC Maxhütte-Haidhof mit einer kurzen Begrüßung und Eröffnung. Die Inku-Con startete mit einem inklusiven Kleinfeldfußballturnier á 16

Minuten. Matthias Huber, Vorsitzender des SV Leonberg und Turnierleiter, hatte hierfür fünf Mannschaften, darunter auch die Inklusionsmannschaft des 1. FC Nürnberg, aufgetan. Die Gäste aus Nürnberg siegten in dem Turnier, bei dem auch die Naabwerkstätten und die SpVgg Rampsau teilnahmen.

Gleichzeitig ging es dann ab 12 Uhr in der Stadthalle in Maxhütte-Haidhof los, wo Besucherinnen und Besucher an verschiedenen Mitmachständen ihre Geschicklichkeit prüfen durften. „Die Messe bietet die Möglichkeit Inklusion zu erfahren“, so Härtl. So konnte man beim Stand des VdK-Kreisverbandes einen Sinnesparcour oder das Fahren mit einem Rollstuhl testen. Auch der Bayerische Blinden- und Sehbehindertenverband war mit dabei. Man konnte am Stand ausprobieren, wie es sich anfühlt, mit einer Augenerkrankung oder Blindheit zu leben.

Am späten Nachmittag waren dann die Ehrengäste eingeladen sich an den einzelnen Ständen zu informieren oder einiges selbst auszuprobieren. Albert Füracker, Bayerischer Minister für Finanzen und Heimat, Verena Bentele,

Präsidentin des Sozialverbandes VdK und ehemalige Spitzensportlerin im Biathlon und Skilangläuferin sowie die erste Schirmherrin der Inku-Con, Martina Engelhardt-Kopf (CSU) waren ebenso vor Ort wie die Bürgermeister des Städtedreiecks. Sie alle befanden die Veranstaltung als wichtiges Event, um Inklusion in allen Köpfen fest zu verankern, nicht nur bei Menschen mit Behinderung. Füracker dankte in seiner Rede der Hauptorganisatorin Bianca Härtl und ihren Helfern für ihr Engagement, so eine Messe alljährlich auf die Beine zu stellen. Verena Bentele, von Geburt an blind, erzählte in ihrem Grußwort, sie sei im Sport immer auf Laufbegleitung angewiesen gewesen. Gerade der Sport sei eine Möglichkeit der gelebten Inklusion, so Bentele. Auch Erster Bürgermeister Rudolf Seidl kam in seiner Rede zu dem Schluss, dass diese Veranstaltung ein Beispiel sei für „nicht nur reden, sondern machen“.

Landrat Thomas Ebeling kam zum Schluss mit einem besonderen Akt: Er spielte mit seiner kleinen „Horrorband“ den Besuchern der Messe auf.



Die Inku-Con fand heuer in der Stadthalle in Maxhütte-Haidhof statt.



Minister Albert Füracker (rechts) informierte sich zusammen mit Landtagsabgeordnetem Alexander Flierl (2. v. re.), Bundestagsabgeordnete Martina Engelhardt-Kopf (2. v. li.), Bianca Härtl, Hauptorganisatorin und Bürgermeister Rudolf Seidl (links) bei den einzelnen Ständen.



Die Gruppe Miteinander hatten mehrere Tänze dargeboten, hier im Bild zusammen mit Verena Bentele, der Präsidentin des VdK Deutschland (links) und der Leiterin der Gruppe Miteinander Ulrike Mutzbauer vom MehrGenerationenHaus Maxhütte-Haidhof (rechts).



Die Inku-Con ging auch durch den Magen:
Es gab sogar leckeren Kuchen mit Aufschrift.



Auch die Maxi-Maus war auf der Inku-Con vertreten. Hier im Bild mit Mitorganisator und Stadionsprecher Matthias Huber, den Vorsitzenden des SV Leonberg.

Fotos: Angelika Niedermeier

Das neue Kinder- und Jugendprogramm ist da

Neben den bereits bekannten und beliebten Veranstaltungen, wie zum Beispiel dem Kino für Kids und dem Mädelsabend, werden noch viele weitere tolle Aktionen angeboten. Neu im Programm ist ein meditatives Malen und ein Anti-Mobbing-Tag. Und das sind nur ein paar der zahlreichen Veranstaltungen, die das neue Kinder- und Jugendprogramm von Oktober 2024 bis März 2025 bietet. Das komplette Programm wurde an den Schulen in Maxhütte-Haidhof verteilt. Außerdem liegt es im MehrGenerationenHaus und im Rathaus aus und kann online abgerufen werden.

Anmeldungen für das Programm sind über folgenden Link möglich: <https://www.unser-ferienprogramm.de/maxhuettenhaidhof/programm.php>.





Maxhütte Haidhof
Eine Stadt zeigt Gesicht.



Kinder- und Jugendprogramm Oktober 2024 bis März 2025





Mehr Generationen Haus



METZGEREI HUMMEL

Pirkensee
Richterskellerstr. 14
Tel./Fax: 0 94 71 / 37 92

*Seit 1949
ganz in Ihrer Nähe!*



Ihr Reparaturdienst für defekte Rolläden

☎ 09471 / 307380



SCHNEIDER
Rolladenbauermeister
93133 Burglengenfeld - Schmidmühlener Str. 17



Klangraum

- Gitarre
- Keyboard
- Musikalische Frühförderung

PRIVATE MUSIKSCHULE RAUCH
IN DER MEHRZWECKHALLE
NORDGAUSTR. 1
MAXHÜTTE-HAIDHOF

Kontaktadresse:
Günther Rauch
Industriestr. 18
93142 Maxhütte-Haidhof
Tel: 09471 / 604447

Minibaggerbetrieb **Rem**

**Streusalzverkauf ab Lager
oder Lieferung frei Haus**



93142 Maxhütte-Deglhof
Telefon: 09471 - 4784
Telefax: 09471 - 604078
Handy: 0162 - 7510827

Tobias Kagerer ist jetzt Fachkraft für Abwassertechnik

Tobias Kagerer, Mitarbeiter des Abwasserzweckverbands der Städte Maxhütte-Haidhof und Teublitz, hat seine Ausbildung zur Fachkraft für Abwassertechnik erfolgreich abgeschlossen. Die Ausbildung wurde vollständig vom Abwasserzweckverband finanziert, was die Bedeutung dieser Qualifikation für den Betrieb unterstreicht. Tobias Kagerer ist nun in der Lage, mehr Verantwortung zu übernehmen und den Abwassermeister Christian Reil adäquat zu vertreten. Der Bürgermeister der Stadt Teublitz Thomas Beer hob die Bedeutung der Weiterbildung hervor. Er betonte, dass sowohl das kollegiale Miteinander als auch das erworbene Fachwissen von unschätzbarem Wert seien und dankte Kagerer für seine Bereitschaft, diese Weiterbildung zusätzlich zu seinem Arbeitsalltag zu absolvieren. Vorsitzender Ludwig Haslbeck, stellvertretender Vorsitzender des Zweckverbands und Vorstand der Stadtwerke



Bürgermeister Thomas Beer, Personalleiter Thomas Fyrguth, die frisch ausgebildete Fachkraft für Abwassertechnik Tobias Kagerer, Abwassermeister Christian Reil, Vorstand der Stadtwerke Maxhütte-Haidhof Ludwig Haslbeck und Bauamtsleiterin Sabine Eichinger bei der Übergabe des Abschlusszeugnisses.

Foto und Text (Auszug): Thomas Stegerer, Stadt Teublitz

Maxhütte-Haidhof, richtete zudem einen großen Dank an Kagerer, insbesondere im Hinblick auf die jüngsten Herausforderungen bei Starkregen. Besonders unterstrich er dabei, dass

die Mitarbeiter des Klärwerks stets erreichbar seien, wenn es darauf ankomme, und betonte die Wichtigkeit eines qualifizierten und einsatzbereiten Teams.

NEU: VERKAUFSAUTOMAT FÜR ...

freiverkäufliche Arzneimittel und Medizinprodukte

In unserem neuen Verkaufsautomaten finden Sie eine sorgfältige Auswahl an 100 verschiedenen nicht beratungspflichtigen Arzneimitteln und Medizinprodukten wie Hustensäften, Nasensprays, Halslutschtabletten sowie Präparate für das Immunsystem. Mittel für den Magen-Darm-Trakt, für die Augen- und Ohrenpflege und zur Wundversorgung. Präparate für die persönliche Hygiene und Gesundheit und für das eigene Wohlbefinden. Auch Produkte zur Hautpflege und zum Hautschutz, sowie zur Mundhygiene und Mundgesundheit finden Sie in unserem Automaten.

Bitte beachten Sie, dass nur Kartenzahlung möglich ist.

📍 rechts neben dem Notdienstschalter beim Eingang Gerhart-Hauptmann-Straße

NEU: Auf unserer Website sehen Sie die Verfügbarkeit unserer Produkte.

Scannen Sie einfach hier



Richtfest für REWE und Lidl im Baugebiet LENA

Alle waren Sie geladen und auch gekommen: Nachbarn, Handwerker der Baufirmen, Geldgeber, Stadträte samt Ersten Bürgermeister Rudolf Seidl, Mitarbeiter der Firmen REWE und Lidl als Handelspartner! Es wurde Richtfest für das Einzelhandelsprojekt im Baugebiet Lena beim bestehenden Einkaufszentrum an der Stadthalle in Maxhütte-Haidhof gefeiert. Für die zukünftigen Mieter, die Lebensmittelgeschäfte REWE und Lidl wurde der Rohbau fertiggestellt!

Und Geschäftsführer Andreas Kern von der Projektentwicklerfirma Immo4Life aus München brachte es bei der kurzen Ansprache auf den Punkt mit Blick zu den Handwerkern vor Ort: „In den letzten Wochen habt Ihr bei Staub und Hitze unter herausfordernden Bedingungen unermüdlich gearbeitet, um dieses Projekt voranzubringen.

Euer Einsatz und Eure Professionalität haben nicht nur dazu beigetragen, dass wir im Zeitplan liegen, sondern auch, dass alles unfallfrei verlaufen ist. Dafür gebührt Euch unser größter Respekt und Dank.“ In Anbetracht der Hitze der vergangenen Wochen wurde hier wirklich eine Höchstleistung erbracht. Laut besagtem Plan sollen sich spätestens im Frühjahr 2025 die Türen der neuen Verbrauchermärkte öffnen.

Ein weiteres Lob Kerns ging an die Stadt Maxhütte-Haidhof. Die Zusammenarbeit und Unterstützung sei „einfach super“. In den kommenden Monaten sollen Gebäude mit einer Bruttogesamtfläche von 6200 Quadratmetern fertiggestellt werden.



Geschäftsführer Andreas Kern von der Projektentwicklerfirma Immo4Life aus München bei seiner Ansprache.

Foto und Text: Anita Alt, Stadt Maxhütte-Haidhof

Bei beiden Märkten seien Photovoltaik-Anlagen auf den Dächern vorgesehen

und ein nachhaltiges Energiekonzept wurde erarbeitet.

Gut zu wissen:

Das Wohnquartier „Lena“, welches zum Gesamtprojekt gehört: Dort entstehen derzeit die ersten Privathäuser.

Mehr dazu unter www.lena-maxhuette.de. Auch die Stadt Maxhütte-Haidhof vermarktet dort selbst Bauplätze für Doppelhaushälften und Einfamilienhäuser:

siehe QR-Code.





www.hartl-leonberg.de

- Terrassengestaltung
- Außenanlagen
- Hofeinfahrten
- Treppenanlagen



Bauunternehmen Hartl
Inh. Georg Hartl

Carl-Zeiss-Straße 10
93142 Maxhütte-Haidhof

Tel.: 09471 / 60 67 08
E-Mail: info@hartl-leonberg.de

Das war der Maxhütter Ferienspaß 2024

Das diesjährige Sommerferienprogramm stand unter einem besonderen Stern: Anlässlich des 20-jährigen Ferienprogramm-Jubiläums mit und von Ulrike Mutzbauer wurden im diesjährigen Ferienprogramm mehr Ausflugsfahrten und Aktionen denn je angeboten.

Eine Besonderheit des diesjährigen Besuchs im Europa-Park Rust war das Zusammentreffen der beiden Maskottchen Ed Euromaus (Maskottchen des Europa-Parks Rust) und der Maxi-Maus, dem Stadtmaskottchen der Stadt Maxhütte-Haidhof.

Neben der Fahrt in den Rulantica Wasserpark und den Europa-Park Rust konnten die Teilnehmer unter anderem an einer Fahrt in das Freizeit-Land Geiselwind, in den Bayernpark, Tiergarten Nürnberg, Allgäu Skyline Park und am Wasserski teilnehmen.

Und auch Vereine und weitere Kooperationspartner boten spannende Veranstaltungen an. Neu im diesjährigen Programm war ein BMX-Workshop am Dirtpark, ein Schnupperkegeln beim



Beim BMX-Workshop mit Übungsleiter Thiem Nicolas wurde viel Neues gelernt.

Foto: Andrea Ederer, Stadt Maxhütte-Haidhof

Sportkegelclub im Städtedreieck, ein Erlebnisausflug in das Zementwerk, ein Ranch Day auf dem Pferdehof, ein Besuch beim Western und Country Club Wild Bunch e. V., ein Puppentheater Workshop mit Kasperl Zipfelmütze und ein Kartoffeldruck beim Kartoffelfest des Obst- und Gartenbauvereins Maxhütte-Birkenzell e. V.

Insgesamt nahmen an den Fahrten und Veranstaltungen weit über 600 Kinder und Jugendliche teil.

Erster Bürgermeister Rudolf Seidl und Jugendpflegerin Andrea Ederer bedanken sich im Namen der Stadt Maxhütte-Haidhof bei allen, die den „Ferienspaß 2024“ möglich gemacht haben. „Ihr habt großartige Arbeit geleistet, herzlichen Dank für so viel Engagement! Ohne euren Einsatz könnte die Stadt Maxhütte-Haidhof ein solches Programm nicht anbieten“, so der Erste Bürgermeister.

Ein besonderer Dank geht an die Ferienprogramm-Betreuerin Ulrike Mutzbauer mit Team und an die Jugendpflegerin Andrea Ederer, die wie jedes Jahr die Aktionen geplant und durchgeführt haben.

Leider musste das große Familienfest anlässlich des 20-jährigen Ferienprogramm-Jubiläums von Ulrike Mutzbauer wegen schlechten Wetters entfallen. Wir holen es nächstes Jahr nach!

Ulrike Mutzbauer und ihr Team sind bereits am Tüfteln, was im nächsten Jahr ins Programm aufgenommen wird. Fest steht schon, dass der Europa-Park erneut angesteuert wird.

Text: Andrea Ederer,
Stadt Maxhütte-Haidhof



Beim diesjährigen Europa-Park Rust Besuch lernten sich die beiden Mäuse Ed Euromaus und die Maxi-Maus kennen.

Foto: Yvonne Mutzbauer

Zwei neue Feldgeschworene für Maxhütte-Haidhof

„Ich schwöre Treue dem Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland und der Verfassung des Freistaates Bayern, Gehorsam den Gesetzen, gewissenhafte und unparteiische Erfüllung meiner Amtspflichten, Verschwiegenheit und zeitlebens Bewahrung des Siebenergeheimnisses – so wahr mir Gott helfe.“ – mit diesem Schwur wurden die beiden neuen Feldgeschworenen, Walter Borczuch und Reiner Herold von Erstem Bürgermeister Rudolf Seidl im Rathaus Maxhütte-Haidhof für ihr neues Ehrenamt vereidigt. Die Beiden wurden im Vorfeld, wie auch der Obmann und sein Stellvertreter, vom Feldgeschworenengremium gewählt und feierlich vom Bürgermeister in das Amt eingeführt.

„Ich danke Ihnen für die Bereitschaft, dieses verantwortungsvolle Ehrenamt auf Lebenszeit auszuüben“, so Erster Bürgermeister Rudolf Seidl und überreichte neben der Ernennungsurkunde einen Spaten als Symbol zur Ausübung des Amtes. Auch Christian Schmitz, Leiter des Amtes für Digitalisierung, Breitband und Vermessung Nabburg dankte den beiden Herren für ihre Bereitschaft, sich als Feldgeschworene zur Verfügung zu stellen. Insgesamt gibt es nun in Maxhütte-Haidhof wieder sieben aktive Feldgeschworene. Der Feldgeschworene Rudolf Rauscher wurde vom aktiven zum passiven Feldgeschworenen angeleitet. Er war Feldgeschworener seit August 2006 und schied aus dem Gremium im August 2023 aus eigenem Willen aus. Erster Bürgermeister Rudolf Seidl dankte dem langjährigen Feldgeschworenen: „Lieber Rudolf, ich danke Dir für die langjährige Arbeit als Feldgeschworener bei uns im Stadtgebiet Maxhütte-Haidhof.



Erster Bürgermeister Rudolf Seidl (4. v. r.) ernannte Walter Borczuch und Reiner Herold (vorne Mitte) zu Feldgeschworenen. Der Feldgeschworene Rudolf Rauscher (3. v. r.) wurde vom aktiven zum passiven Feldgeschworenen angeleitet.

Foto und Text: Andrea Ederer, Stadt Maxhütte-Haidhof

Wir werden sicherlich bei Fragen noch auf Dich zukommen und wir sind uns sicher, dass Du auch weiterhin mit Rat und Tat der Arbeit der Feldgeschworenen zur Seite stehen wirst.“ Amtsleiter Christian Schmitz sowie die beiden

Vermessungsgruppenleiter Robert Feldbauer und Julian Unertl bedankten sich im Rahmen der Vereidigung bei den anwesenden Feldgeschworenen für ihre ehrenamtliche Tätigkeit, die bei weitem keine Selbstverständlichkeit sei.

Gut zu wissen:

Feldgeschworene üben in Bayern das mehr als 800 Jahre alte und somit das älteste, noch erhaltene Ehrenamt der kommunalen Selbstverwaltung aus. Die Feldgeschworenen sind aus den alten Mark- und Feldgerichten hervorgegangen, die in den fränkischen Landesteilen schon seit Jahrhunderten bestanden und hohes Ansehen genossen. Aufgabe der Feldgerichte war es, in Grenzangelegenheiten Schiedssprüche zu fällen. So wurden die Feldgeschworenen zu Hütern der Grenzen und Abmarkungen. Auch heute wirken die Feldgeschworenen regelmäßig bei der Abmarkung mit, indem sie die staatlichen Vermessungsbehörden bei Grundstücksvermessungen unterstützen. Die Feldgeschworenen sind zur gewissenhaften und unparteiischen Tätigkeit sowie zur Verschwiegenheit und Bewahrung des „Siebenergeheimnisses“ durch Eidesform auf Lebenszeit verpflichtet.

ETL | Max Delmes

Steuerberatung in Teublitz

Max Delmes GmbH

Maxhütter Straße 2 · 93158 Teublitz

Tel.: (09471) 99 25-0 · Fax: (09471) 99 25-12

delmes-teublitz@etl.de

www.etl.de/delmes-teublitz

Schnelle und zuverlässige Entsorgung

**CONTAINER-
DIENST**
DUSCHINGER

Für Veranstaltungen, Feste und
Polterabende verleihen wir
Container mit Deckel.

Wir entsorgen:

- Sperrmüll
- Baumüll
- Baustellenabfälle
- Bauschutt
- Gartenabfälle
- Holzabfälle

93158 Teublitz, Premberger Str. 13, Tel. 09471 / 93 46

Neues Stadtmobil für Vereine

Mit der Vermietung des Maxhütter Stadtmobils trägt die Stadt schon seit Jahrzehnten einen wichtigen Beitrag zur Mobilität ihrer Vereine bei. In der Sitzung vom Oktober 2022 hat der Stadtrat beschlossen, den Mietvertrag für das Stadtmobil anzupassen. Die letzte Änderung der Tarife fand im Jahr 2011 statt. Für die Nutzung des Stadtmobils gelten seit Anfang 2023 neue Tarife.

Nun brauchte es auch ein neues Stadtmobil. Dieses wurde vom Autohaus Schmid in Katzdorf bestellt. Es handelt sich um einen Ford Transit Custom. Wirtschaftlich günstiger als Leasing war ein Kauf des Fahrzeugs für 44.000 Euro.

„Ich freue mich, dass wir als Gemeinde auch weiterhin unsere Vereine mit diesem neuen Bus unterstützen können“, so Erster Bürgermeister Rudolf Seidl. Die Gebühren für die Nutzung des Stadtmobils setzen sich wie folgt zusammen: Pro Kalendertag ist eine Benutzungsgebühr in Höhe von 18,00 €, sowie einmalig pro Mietvorgang 7,50 € Verwaltungsgebühr fällig. Die Mietdauer beträgt maximal drei Tage. Es stehen sieben Sitzplätze plus einen



Das Bild zeigt den verantwortlichen Busbetreuer im Rathaus Peter Humbs (Mitte) mit dem ersten Ausleiher Hans Amann vom Obst- und Gartenbauverein Leonberg und Erstem Bürgermeister Rudolf Seidl.

Foto und Text: Anita Alt, Stadt Maxhütte-Haidhof

Platz für den Fahrer zur Verfügung. Für die Ausleihe beachten Sie bitte: Das Fahrzeug wird vollgetankt an den Nutzer ausgegeben und ist vollgetankt wieder zurückzugeben. Die Tankkosten sind vom Nutzer zu tragen. Die letzte Tankung muss unmittelbar vor der Fahrzeugrückgabe erfolgen.

Als Mieter des Stadtmobils können nur Vereine aus dem Stadtgebiet Maxhütte-Haidhof auftreten.

Für Mietanfragen steht die Information im Rathaus Maxhütte-Haidhof unter folgender Telefonnummer zur Verfügung: Telefon: 09471 / 3022-0.

VIESSMANN

Der **Testsieger** bei den Wärmepumpen:
VITOCAL 250-A

2,1 bis 18,5 kW für Neubau und Modernisierung

- + Mit bis zu 70 °C Vorlauftemperatur bestens für die Modernisierung geeignet
- + Schont die Umwelt und das Klima durch Verwendung des natürlichen Kältemittels R290

viessmann.de/vitocal

Förderung von bis zu **70%**

Wir beraten Sie gern:

H. TREML GmbH

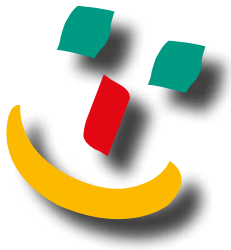
Heizung · Solartechnik · Klima
Sanitär · Bäder · Spenglerei

Güterstraße 9, 93142 Maxhütte-Haidhof
Tel: 09471/301240 www.h-tremml-gmbh.de
E-Mail: hz@h-tremml-gmbh.de

Der Gartenbau- und Ortsverschönerungsverein Pirkensee feierte 100-jähriges Bestehen

Seine 100-jährige, erfolgreiche Vereinsgeschichte feierte der Gartenbau- und Ortsverschönerungsverein Pirkensee Anfang August. Mit einem Kirchenzug, einer Messe und einem anschließenden Gartenfest wurde dies gebührend am Park beim Schloss Pirkensee bei weißblauem Himmel gefeiert.

Herzlichen Glückwunsch!



Erster Bürgermeister Rudolf Seidl (rechts) und Agnes Feuerer (2. v. r.) vom Kreisverband freuten sich mit der Vorstandschaft des Gartenbau- und Ortsverschönerungsverein Pirkensee (von rechts Rudolf Wazl, Ingeborg Zimmermann, Michaela Zausinger und Michaela Rötzer) über die 100-Jahr-Feier des Vereins.

Foto: Petra Lang, Gartenbau und Ortsverschönerungsverein Pirkensee, Textauszug: Angelika Niedermeier, Stadt Maxhütte-Haidhof

Ein dreifaches Hoch auf den Gartenbau- und Ortsverschönerungsverein Meßnerskreith

Gefeiert wurde das 70-jährige Vereinsbestehen, das 75. Jubiläum der Dorfkapelle und die Erinnerung an 50 Jahre Kreissieg beim Wettbewerb „Unser Dorf soll schöner werden“, der heute den Namen „Unser Dorf hat Zukunft“ trägt. Der Verein ehrte seine Mitglieder: Für 25 Jahre: Ingrid Wehner und Maria Luft. Für 40 Jahre: Günter Reisinger und Franz Gietl. Für 50 Jahre: Reinhold Hölzl, Ludwig Berger und Dietmar Kral und für 60 Jahre Siegfried Forster. Herzlichen Glückwunsch!

Herzlichen Glückwunsch!



Das Bild zeigt den Vereinsvorsitzenden Christian Reisinger (links) und Zweiten Bürgermeister Franz Brunner (rechts) mit den Geehrten.

Foto: Norbert Wanner, Textauszug: Anita Alt, Stadt Maxhütte-Haidhof

Neues Angebot für die Bürgerinnen und Bürger: Rufbus und zusätzliche Buslinien werden eingeführt

Seit 10. September 2024 sind die Buslinien der Schülerbeförderung in Maxhütte-Haidhof Teil des Öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV). Das bedeutet, dass alle Bürgerinnen und Bürger ab sofort auch die Schulbuslinien nutzen dürfen, um von Ort A nach Ort B zu fahren.

Zusätzlich zu den neuen Linien wird auch ein Rufbus eingeführt. Möglich macht dies die Firma 1234 Taxi & Omnibus GmbH. Das Angebot des Rufbusses beschränkt sich allerdings nur auf das Stadtgebiet Maxhütte-Haidhof. Die Linien werden auf den aushängenden Busfahrplänen wie folgt geführt: Linie 6015 als „Maxhütte-Haidhof 1“, Linie 6016 als „Maxhütte-Haidhof 2“ und die Linie 6017 als „Rufbus Maxhütte-Haidhof“. Die Kosten betragen in Zone 1 (Maxhütte-Haidhof Stadtkern) 2,00 € und in Zone 2 (Maxhütte-Haidhof Ortsteile) 3,00 € je Fahrt.

Die Fahrzeiten des Rufbusses sind wie folgt: während der Schulzeit von Montag bis Freitag täglich von 09.00 - 17.00 Uhr, an Samstagen von 09.00 - 11.00 Uhr und in den Schulferien von Montag bis Freitag täglich von 09.00 - 11.00 Uhr sowie von 14.00 - 16.00 Uhr.



Erster Bürgermeister Rudolf Seidl, Verwaltungsfachangestellter Max Schmid und Christoph Riedl von 1234 Taxi & Omnibus GmbH (v. rechts) stehen an einer Bushaltestelle, die mit dem Rufbus angefahren werden kann.

Foto: Angelika Niedermeier, Text: Rebecca Federer (Beide Stadt Maxhütte-Haidhof)

Erster Bürgermeister Rudolf Seidl zeigte sich sehr erfreut: „Mit der Einführung des Rufbusses schaffen wir eine flexible und bedarfsgerechte Mobilitätslösung für unsere Stadt.“ Die Schulbuslinien auch für Erwachsene freigeben zu können, darauf haben Seidl, Verwaltungsfachwirtin Katharina Bauer und Verwaltungsfachangestellter Max Schmid lange hingearbeitet. Sie sind stolz, dies mit dem Busunternehmen 1234 Taxi & Omnibus GmbH nun

umgesetzt haben zu können und damit die Nutzung des öffentlichen Nahverkehrs zu fördern.

In diesem QR-Code können Sie die Buspläne einsehen:



Oder die Rufbuszeiten auf der Rückseite ausschneiden →

Rassegeflügelzuchtverein Maxhütte-Haidhof feierte Jubiläum

In diesem Jahr kann der Rassegeflügelzuchtverein Maxhütte-Haidhof auf stolze 60 Jahre erfolgreicher Vereinsgeschichte zurückblicken. Aus diesem Anlass fand Ende September 2024 eine festliche Feierstunde statt, die zahlreiche Mitglieder, Freunde und Unterstützer des Vereins zusammenbrachte.

Ein Höhepunkt der Jubiläumsfeier war die Ehrung der verdienten und langjährigen Mitglieder: Walter Borczuch und Max Feuerer wurden zum Ehrenmitglied ernannt. Hans Brandl und Andrea Igl wurden für ihre 50-jährige Vereinsmitgliedschaft geehrt.

*Herzlichen
Glückwunsch!*



Das Foto zeigt Ersten Bürgermeister Rudolf Seidl, Ehrenmitglied Walter Borczuch, 1. Vorstand Max Feuerer, Kreisvorsitzender Karlheinz Wellnhofer, Bezirksvorsitzender Willibald Roauer, 2. Vorstand Georg Haider und Pfarrer Steffen Brinkmann (von links).

Foto: Otto Rapp, Text: Rebecca Federer, Stadt Maxhütte-Haidhof



Maxhütte-Haidhof 3 (Rufbus)



Gemeinschaftsverkehr: 1234 Taxi und Omnibusunternehmen GmbH / RBO GmbH
 RBO Regionalbus Ostbayern GmbH, Niederlassung Mitte, Außenstelle Regensburg
 Von-Donle-Strasse 7, 93055 Regensburg | ☎ 0941/6000-122
 E-Mail: RBO.Regensburg@deutschbahn.com | Internet: www.dhregiojobs-bayern.de

Gültig ab: 10.09.2024

**Busverkehr nur nach vorheriger Anmeldung. Kein Verkehr an Heiligabend und Silvester.
 Streckenführung kann anders als im Fahrplan angegeben variieren!**

Fahrtnummer	Montag - Freitag				Samstag	
	6016 001	6016 011	6016 013	6016 003	6016 051	6016 053
Verkehrsbeschränkung	S	F	F	S		
Anmerkung	Ruf	Ruf	Ruf	Ruf	Ruf	Ruf
Anmeldeschluss	08:00	08:00	11:00	14:00	08:00	10:00
Maxhütte-Haidhof, Bahnhof	08:30	08:30	11:30	14:30	08:30	10:30
Maxhütte-Haidhof, Mittelschule	⌚	⌚	⌚	⌚	⌚	⌚
Maxhütte-Haidhof, Grundschule	⌚	⌚	⌚	⌚	⌚	⌚
Verrau	⌚	⌚	⌚	⌚	⌚	⌚
Ibenhann	⌚	⌚	⌚	⌚	⌚	⌚
Birkenhof	⌚	⌚	⌚	⌚	⌚	⌚
Kapfl	⌚	⌚	⌚	⌚	⌚	⌚
Neukapfl	⌚	⌚	⌚	⌚	⌚	⌚
Berghof	⌚	⌚	⌚	⌚	⌚	⌚
Roding	⌚	⌚	⌚	⌚	⌚	⌚
Winkelring	⌚	⌚	⌚	⌚	⌚	⌚
Ponholz, Siedlung	⌚	⌚	⌚	⌚	⌚	⌚
Almenhof	⌚	⌚	⌚	⌚	⌚	⌚
Pirkensee	⌚	⌚	⌚	⌚	⌚	⌚
Ziegelhütte bei Maxhütte	⌚	⌚	⌚	⌚	⌚	⌚
Birkenhöhe, Obagsstraße	⌚	⌚	⌚	⌚	⌚	⌚
Strieghof, Bushaltestelle	⌚	⌚	⌚	⌚	⌚	⌚
Am Deglhof	⌚	⌚	⌚	⌚	⌚	⌚
Maxhütte-Haidhof, Einkaufszentrum	⌚	⌚	⌚	⌚	⌚	⌚
Maxhütte-Haidhof, Eisenbahnbrücke	⌚	⌚	⌚	⌚	⌚	⌚
Meißnerskreith, Ortsmitte	⌚	⌚	⌚	⌚	⌚	⌚
Katzheim, Ortsmitte	⌚	⌚	⌚	⌚	⌚	⌚
Rappenbügl, Kirche	⌚	⌚	⌚	⌚	⌚	⌚
Maxhütte-Haidhof, Allermannweg	⌚	⌚	⌚	⌚	⌚	⌚
Leonberg, Schloßplatz	⌚	⌚	⌚	⌚	⌚	⌚
Rotbach, Abzw	⌚	⌚	⌚	⌚	⌚	⌚
Ponholz, Gh. Söllner	⌚	⌚	⌚	⌚	⌚	⌚
Almenhöhe	⌚	⌚	⌚	⌚	⌚	⌚
Rößbergeröd	⌚	⌚	⌚	⌚	⌚	⌚
Maxhütte-Haidhof, Bahnhof	⌚	⌚	⌚	⌚	⌚	⌚

S nur an Schultagen
 F in den Ferien und an schulfreien Tagen

Ruf

Der Bus fährt nur die Haltestellen an, für die eine Voranmeldung vorliegt.
 Die Anmeldung ist bis spätestens 30 Minuten vor der Abfahrt an der ersten Haltestelle möglich und kann telefonisch unter der Telefonnummer **09471 - 1234** erfolgen!

* Bei Zustieg am Bahnhof - Einkaufszentrum sowie Mittelschule kann der Fahrgast auch nach Wunschhaltestelle aussteigen.

⌚ Die voraussichtliche Abfahrtszeit an den einzelnen Haltestellen wird Ihnen bei Buchung der Fahrt mitgeteilt. Die Ankunftszeit kann sich je nach Fahrplanmeldung um wenige Minuten verschieben.

Scan mich



WIR LEBEN GROßE TEILE

Schweißen - Bearbeiten - Lackieren

Wir sind ein innovatives, mittelständisches Unternehmen!

Zu unserer Kernkompetenz zählt die präzise Großteilbearbeitung von Stahlbaugruppen mit Teilen von einem Stückgewicht bis zu 20 Tonnen und Abmessungen bis zu 10 Metern.

**Wir sind mit Herz und Verstand bei der Sache - mit dem richtigen Ergebnis:
„Qualität aus Leidenschaft“!**



Wir suchen dich!

Zerspanungsmechaniker/in: Fachrichtung Frästechnik (m/w/d)

Du hast Lust, in einem innovativen Betrieb zu arbeiten, dann bewirb dich jetzt und werde Teil unseres Teams!



www.knur.de/jobs

Hauptniederlassung

KNUR Fertigungstechnik GmbH
Pommernstraße 27
93073 Neutraubling

Tel.: +49 9401 9297 - 0
Email: info@knur.de

Werk 2

KNUR Fertigungstechnik GmbH
Hopfenröthe 4
93133 Burglengenfeld

Tel.: +49 9401 9297 - 0
Email: info@knur.de

Die Werbegemeinschaft Maxhütte-Haidhof wird 40 Jahre: „Die Kaufkraft vor Ort auch in Zukunft stärken!“

Die Leistungsfähigkeit von Handel, Handwerk, Dienstleistungsgewerbe und Gastronomie aufzeigen und Kunden und Verbrauchern die Vorteile des Einkaufens vor Ort schmackhaft zu machen: Das sind nach wie vor die Ziele der Werbegemeinschaft Maxhütte-Haidhof, die heuer ihr 40-jähriges Gründungsjubiläum begeht. Aktuell zählen 40 Mitgliedsbetriebe zur Werbegemeinschaft, die mit vielen gemeinsamen Aktionen seit nunmehr 40 Jahren Leben in die Maxhütter Geschäftswelt bringen – und das immer im Sinne der Kunden. Ob Frühjahrs- oder Herbstausstellung, Gewinnverlosungen und -spiele, gemeinsame Werbeauftritte und -aktionen: Die Präsentation des vielfältigen Waren- und Dienstleistungsangebots vor Ort steht seit vier Jahrzehnten im Mittelpunkt. Darüber hinaus wollte die Werbegemeinschaft von Anfang an eine Interessenvertretung für ihre Mitglieder sein und zum Beispiel auch als „Sprachrohr“ bei Behörden oder sonstigen Einrichtungen fungieren. „Ich glaube, all dies ist uns bisher gut gelungen, vor allem auch meinen Vorgängern“, meint die derzeitige 1. Vorsitzende des Vereins, Julia Krempl,



Gemeinsam stark für Maxhütte-Haidhof (v. l.): 2. Vorsitzender Simon Seebauer, 1. Vorsitzende Julia Krempl und 1. Bürgermeister Rudolf Seidl.
Foto: Anita Alt, Stadt Maxhütte-Haidhof, Text: Ingrid Liez

Inhaberin des Medienverlags Krempl und Herausgeberin von LOKAL. „Nach wie vor sind wir ein dickes Plus für die Wirtschaft vor Ort!“

Vorreiter für Gewerbeschaun

Gegründet wurde die Werbegemeinschaft am 3. Oktober 1984 in der Hütenschänke. Herbert Karthäuser wurde als Gründungsvorsitzender gewählt, 2. Vorsitzender wurde Helmut Tremel. Be-

reits im Mai 1985 wurde erstmals eine Frühjahrsausstellung organisiert, die bei der Bevölkerung großen Zuspruch fand. Daraufhin folgte im gleichen Jahr eine Weihnachtsausstellung. Während der zahlreichen Veranstaltungen im Laufe der Jahre stellten die Kunden immer wieder zufrieden fest, wie umfangreich die Angebote direkt vor ihrer Haustür sind. Ob vielfältige Einkaufsmöglichkeiten, fachlich qualifizierte Handwerker, kompetente Dienstleister

Da schmeckt die Weihnachtsgans!

Eines, unserer vielen Weihnachtsangeboten für Sie zum Fest!



Neff B5ACJ7AG3

Slide&Hide die versenkbare Türe, pyrolytische Selbstreinigung und EasyClean, viele Automatikprogramme, Touchsteuerung, CircoTherm® das einzigartige Heißluftsystem, mit dem Sie auf bis zu drei Ebenen gleichzeitig backen können.



Über 30-Jahre Erfahrung!

Messeneuheit

Neff V58PHQ4C0

Komplett für nur **2498€**

Nur so lange Vorrat reicht!

Twist Touch®: steuern Sie Ihr **Induktionskochfeld** inkl. **Dunstabzug** per Fingerdreh.

Wegen neuen Sortiment viele Abverkaufsgaräte zum Wahnsinnspreis!

Wir können nicht nur Traumküchen, mit bis zu 45% Nachlass, sondern auch die komplette Sanierung!

Ihr KüchenHaus

Ihr KüchenHaus - kreativ – preiswert - zuverlässig – sympathisch

Franz-Hartl Str. 14 Tel: 0941-37800970
93053 Regensburg www.ihr-kuechenhaus.de

oder eine breit gefächerte Gastronomie – die Werbegemeinschaft zeigte die Vielfalt in der ehemaligen Eisenhüttenstadt.

Seit 1. Oktober 1995 hatte Hans Helfer vom ehemaligen Autohaus Helfer die Vorstandschaft inne. In diesem Jahr beging die Werbegemeinschaft das 10-jährige Jubiläum mit einer großen Ausstellung.

Auch in der Zeit danach erwies sich die Werbegemeinschaft für alle Mitglieder als zuverlässige Unterstützung. Bei Bürgerfesten oder dem beliebten, von der Werbegemeinschaft mitorganisierten Kinderfest-Sonntag und den verkaufsoffenen Sonntagen wurde motiviert für die Kunden zusammengearbeitet.

Frischer Wind in der Vorstandschaft

2016 stellte sich die Werbegemeinschaft neu auf: Julia Krempl löste den langjährigen Vorsitzenden Helfer ab, 2. Vorsitzender wurde Anton Tippmann (dieser wurde mittlerweile von Simon Seebauer abgelöst). Der Platz für den neuen Internet-Auftritt www.werbegemeinschaft-maxhuette.de wurde von der Stadt Maxhütte auf der eigenen Website zur Verfügung gestellt. Auch nutzte man die Sozialen Medien. „Als beliebteste und älteste Aktion

kann man unzweifelhaft das „Maxhütter-Sternstunden“-Gewinnspiel bezeichnen“, schmunzelt Julia Krempl. Seit 1990 ist die Aktion ein fester Bestandteil der Werbegemeinschaft. Unter den Titeln „Weihnachts-Glückszahl“, „Christkinds-Suchspiel“ und „Weihnachts-Gewinnspiel“ wurden jährlich Gutscheine im Gesamtwert von 1000 Euro (damals 2000 DM) verlost. „Auch zu Ostern gibt es von Beginn an immer Gewinnspiele. 2017 kam die Oster-Rallye dazu und 2024 hatten wir die große Osterei-Suche, gemeinsam mit der Stadt Maxhütte-Haidhof, da auch der Maxhütter Groschen Jubiläum feierte. Mit diesen Aktionen möchten wir unseren Kundinnen und Kunden gerne ein Dankeschön zurückgeben. Auch bleibt somit die Kaufkraft in Maxhütte-Haidhof.“

Im vergangenen Jahr war auch die Teilnahme an der städteübergreifenden Aktion „Wuide Wochen im Städtedreieck“ und die Mitorganisation des diesjährigen ersten Jahresempfangs für die Wirtschaft im Städtedreieck ein voller Erfolg.

Mit der Stadt an einem Strang!

Im Laufe der Jahre sei zudem die Zusammenarbeit mit der Stadt Maxhütte-Haidhof stets effektiv und reibungslos vonstattengegangen, so Krempl weiter.

„Für die immerwährende Unterstützung möchte ich mich herzlich bedanken! Einfach klasse finde ich auch, dass Erster Bürgermeister Rudolf Seidl fast jeden Versammlungstermin wahrnimmt. Die Wirtschaft wird hier von der Politik gesehen - vielen Dank dafür!“ Für die Zukunft wünscht sich Krempl, dass dies so bleiben möge und dass die Werbegemeinschaft weiterwächst. „Es gilt, nicht nur die bisherigen Aktionen fortzusetzen, sondern noch viele neue Ideen zu realisieren und damit die Maxhütter Betriebe ins Licht der Öffentlichkeit zu rücken.“ Zu den Zielen gehöre es, auch in schwierigen Zeiten das Unter- und Miteinander der Unternehmen zu stärken und mit voller Kraft und viel Einfallsreichtum die Attraktivität der Einkaufsstadt Maxhütte-Haidhof weiter zu steigern. Wer weiß, vielleicht wird es mal wieder eine der beliebten Frühjahrs- oder Herbstschauen geben.

Weitere Infos zur Werbegemeinschaft Maxhütte-Haidhof sowie alle aktuellen Mitgliedsbetriebe findet man auf der Webseite www.werbegemeinschaft-maxhuette.de oder gleich hier:



Neue Kieferorthopädin in BUL ab 02.09.24



Kieferorthopädie mit Herz 

Josefine-Haas-Str. 13
93133 Burglengenfeld

Termine schon jetzt vereinbaren unter:

Tel. 09471/600 6 100
info@kfo-burglengenfeld.de



www.kfo-burglengenfeld.de

Preisverleihung der Gartenaktion „Blühende, bunte Vielfalt – statt graue Schotterwüste“ in Maxhütte-Haidhof

Heuer im Frühjahr rief die Stadt Maxhütte-Haidhof zu einem ganz besonderen Wettbewerb „Blühende, bunte Vielfalt – statt graue Schotterwüsten, auf“. Diese Aktion wurde in drei verschiedenen Kategorien ausgerufen: Blühende Gärten zeigen – Schottergärten umbauen in Blühgarten – Neuanlage eines Blühgartens.

Für die erste Kategorie „Blühende, bunte Gärten in unserer Stadt!“ fand nun die Preisverleihung statt. Insgesamt bewarben sich 22 Teilnehmer für diesen Teil des Wettbewerbes. Die Bewertungs-Jury bestand aus dem Leiter des Kreisgartenamtes Landkreis Schwandorf, Herrn Wolfgang Grosser, dem Leiter des Gartenteams, Bauhof Stadt Maxhütte-Haidhof, Stefan Haslinger und Angelika Niedermeier, Mitarbeiterin Rathaus, Öffentlichkeitsarbeit und Organisatorin des Wettbewerbes. Die Jury begutachtete alle gemeldeten Gärten nach vorher festgelegten Kriterien persönlich.

Da ein bunt blühender Garten nicht nur schön anzusehen ist und für Wohlgefühlcharakter daheim sorgt, sondern auch ökologisch sehr attraktiv und wertvoll ist, sollten in dieser Gruppe die Gärtnerinnen und Gärtner unserer Stadt zeigen, was hinter ihren Gartentüren oft verborgen liegt. Und genau so war es dann auch für die Jury! Wahre liebevoll gepflegte Kleinode und versteckte Gartenparadiese taten sich auf. „Ein jeder von Ihnen hätte den ersten Platz verdient. Es steckt in jedem dieser tollen Gärten viel Engagement, Zeit und Energie“, so Erster Bürgermeister Rudolf Seidl bei der Preisverleihung. Auch der bewertenden Jury viel es im Vorfeld extrem schwer, hier zu einer Entscheidung zu kommen. So kam man zu dem Schluss, es sollte keine direkten Sieger oder Verlierer geben. Man teilte alle Teilnehmer in drei Gruppen ein, innerhalb dieser es keinen besseren oder schlechteren Teilnehmer gab: Die erste Gruppe waren die drei allerschönsten Gärten, welche die Kriterien super umgesetzt und erfüllt hatten mit unterschiedlichen, natürlichen und naturnahen Gestaltungsvarianten, aufwendig angelegt mit sehr

hoher ökologischer Vielfalt, mit vielen unterschiedlichen Lebensräumen für Kleinetier und Insekten (Gewinn: 20 Maxhütter Groschen). In der zweiten Gruppe waren dann die Gärten zu sehen, welche diese Kriterien gut umsetzten mit ökologischer Vielfalt, naturnah und mit Lebensräumen für Tiere und Insekten (Gewinn: 10 Maxhütter

Groschen). In der dritten Gruppe all der schönen Gärten wurden die Kriterien ebenfalls gut umgesetzt, es waren naturnahe Hausgärten, vielfältig und bunt, zu sehen (Gewinn: einen großen Blumenstock).

Zur Preisverleihung hatte die Stadt Maxhütte-Haidhof ins MehrGenerationenHaus in Maxhütte-Haidhof geladen.



Erster Bürgermeister Rudolf Seidl (rechts) mit den Gewinnern der Gruppe eins: Dr. Ludwig Lichtenegger mit Ehefrau, Frau Evi Dams, Angelika Niedermeier (Organisatorin des Wettbewerbes) und Erster Bürgermeister Rudolf Seidl



Erster Bürgermeister Rudolf Seidl (rechts) mit den Gewinnern der zweiten Gruppe



Erster Bürgermeister Rudolf Seidl (rechts) mit den Gewinnern in der dritten Gruppe
Fotos und Text: Angelika Niedermeier, Stadt Maxhütte-Haidhof

Fast alle Teilnehmer kamen und waren sehr gespannt, mit welchem Platz sie abgeschnitten hatten. So begann die Preisverleihung nach der Begrüßung durch den Ersten Bürgermeister mit der Gruppe 3, also Platz 11 – 21. Die Preisträger waren alphabetisch geordnet: Frau Manuela Bäuml, Frau Christine Faltenbacher, Ehepaar Alexandra und Andreas Feuerer, Ehepaar Gerda und Harald Heigl, Ehepaar Ute und Max Hierl, Ehepaar Christine und Marco Hinz, Frau Brigitte Kölbl, Herr Kilian Marek, Ehepaar Karin und Franz Rothut, Herr Thomas Ryba, Frau Stephanie Schindler.

Gewinner in der Gruppe zwei, ebenfalls alphabetisch geordnet waren: Ehepaar Maria und Ferdinand Baer, Ehepaar

Christine und Otmar Berger, Ehepaar Daniela und Markus Feuerer, Ehepaar Helga und Franz Hermann, Frau Elfriede Hölzl und Herr Karlheinz Reichel, Ehepaar Martina und Florian Mauerer, Frau Sabine Weitzer.

Gewinner in der ersten Gruppe, ebenfalls alphabetisch geordnet waren: Frau Evi Dams, Herr Dr. Ludwig Lichtenegger sowie Frau Monika Schmid.

Zu guter Letzt wurde noch einen Sonderpreis verliehen. Dieser ging an Frau Petra Amann. Sie hatte sich mit einem Balkongarten beworben. Sie gärt seit 4 Jahren hier auf wenigen Quadratmetern. Es gedeihen mehr als 65 verschiedene Kräuter in Töpfen, kleine Bonsais und auch Zitruspflanzen.

Bei Häppchen und Getränken klang

der Abend anschließend aus. Gezeigt wurden bei einer digitalen Präsentation Bilder aller Gärten bei angeregtem Austausch und guten Gesprächen über Gartenpflege, Gartengestaltung und anderen interessanten Gartenthemen. Bleibt noch zu erwähnen, dass in der zweiten und dritten Kategorie des Wettbewerbes „Blühende, bunte Vielfalt – statt graue Schotterwüste“ die Anmeldefristen noch bis Ende Februar 2025 laufen. Kategorie zwei befasst sich mit dem Umbau von Schottergärten in blühende Gärten, Kategorie drei spricht alle Garten-Neugestaltungen an, hier statt Schotter blühende Vielfalt mit Stauden und Blumen in den Garten zu bringen. Auch in diesen beiden Kategorien gibt es Preise zu gewinnen.



Großveranstaltungen, Konzerte, Empfänge in der Stadt Maxhütte-Haidhof

Veranstaltungen 2024

- 8. November 2024: Sportlerehrung 2024, Stadthalle Maxhütte-Haidhof
- 30. November 2024: Da Bobbe & Addnfahrer „Dinner for One auf Bayrisch“ Kabarett, Stadthalle Maxhütte-Haidhof
- 3. Dezember 2024: Senioren-Weihnachtsfeier, Stadthalle Maxhütte-Haidhof
- 14./15. Dezember 2024: Weihnachtsmarkt, Rathausvorplatz

Veranstaltungen 2025

- 23./ 24. Februar 2025: Bildungsmesse Landkreis Schwandorf, Stadthalle Maxhütte-Haidhof
- 04. März 2025: Großer Kinderfasching, Stadthalle Maxhütte-Haidhof
- 04. Mai 2025: Rosenball des Seniorenbeirates der Stadt Maxhütte-Haidhof, Stadthalle Maxhütte-Haidhof
- 22. Juni 2025: 15 Jahre MehrGenerationenHaus & Jubiläumsfeier Ferienprogramm Ulrike Mutzbauer
- 28./29. Juni 2025: 175 Jahre Schützengesellschaft Plattl Leonberg

- 04. bis 06. Juli 2025: 150 Jahre Freiwillige Feuerwehr Ponholz
- 11./12. Juli 2025: 20 Jahre Maximilian-Grundschule und Stadthalle Maxhütte-Haidhof
- 13. Juli 2025: 100 Jahre Kolpingsfamilie Leonberg
- 26./ 27. Juli 2025: 60+1 Jahre: Schützenverein Schwarzer Berg Rappenbühl
- 16. August 2025: Städtedreieckslauf Burglengenfeld, Maxhütte-Haidhof, Teublitz
- 16./ 17. August 2025: Bürgerfest Maxhütte-Haidhof
- 28. September 2025: Bundestagswahl Stadtgebiet Maxhütte-Haidhof
- 03. Oktober 2025: Bunter Nachmittag des Seniorenbeirates der Stadt Maxhütte-Haidhof, Stadthalle Maxhütte-Haidhof
- 25./ 26. Oktober 2025: Messe NaturEinKlang, in der Stadthalle Maxhütte-Haidhof
- 14. November 2025: Sportlerehrung 2025, Stadthalle Maxhütte-Haidhof
- 13./14. Dezember 2025: Weihnachtsmarkt der Stadt Maxhütte-Haidhof

Praxis für Podologie in Maxhütte-Haidhof eröffnet

Seit Anfang September betreiben die beiden staatlich geprüften Podologinnen Anita Zimmermann und Tanja Emmer nun ihre neue, eigene Praxis für Podologie an der Bahnhofstraße 5 in Maxhütte-Haidhof.

Kurz nach der Eröffnung hat sich Zweiter Bürgermeister Franz Brunner einen ersten Eindruck von der neuen Praxis verschafft. Viele Freunde, die Familie und auch Patienten waren zur offiziellen Eröffnung gekommen. Begeistert zeigte sich Franz Brunner von der hochwertigen Ausstattung der neuen Praxisräumlichkeiten.

„Ich freue mich über diese Aufwertung unseres medizinischen Angebotes in Maxhütte-Haidhof“, so Zweiter Bürgermeister Franz Brunner in seinem Grußwort.

Mit Blick zu den beiden Praxisgründerinnen, dankte Brunner für die Standortwahl. „Dieser Schritt markiert auch einen bedeutenden Meilenstein in ihrer beider beruflichen Laufbahnen und ich bin zuversichtlich, dass die Bürgerinnen



Das Bild zeigt von links Anita Zimmermann und Tanja Emmer mit Zweitem Bürgermeister Franz Brunner in einem Praxisraum.

Foto und Text: Anita Alt, Stadt Maxhütte-Haidhof

und Bürger aus Maxhütte-Haidhof bei Ihnen in den besten Händen sind, wenn es um die Fußgesundheit geht“.

„Wir haben drei Jahre viel Neues lernen dürfen und haben viel Freizeit entbehrt. Wir danken unseren Familien, Freunden und Kollegen für die große

Unterstützung sowie unserem Hausbesitzer vor Ort Daniel Grabinger für die Umgestaltung der Räumlichkeiten, die sehr gelungen sind“, so die beiden Praxisbesitzerinnen bei der Begrüßung. Mehr zur neuen Praxis für Podologie in Maxhütte-Haidhof finden Sie hier www.podologie-maxhuette.de.



LEBENSMITTEL-LAGERVERKAUF

Sparen leicht gemacht!

 07,70 SCHINKEN	 08,91 SALAMI	 04,50 WIENER	 01,99 MARKENPIZZA
---	---	---	--

u.v.m wie Joghurt, Käse, Back- und Süßwaren!
Wechselndes Sortiment je nach Verfügbarkeit

Montag - Mittwoch 10-18 Uhr	Donnerstag - Freitag 8-18 Uhr	Samstag 8-13 Uhr
--	--	-----------------------------------

Im Naabtalpark 54
93133 Burglengenfeld
(gegenüber von Bul Wash)

Folgt uns gerne auf Facebook
"Wurschtladl Burglengenfeld"



24 Stunden Betreuung



- wenn Hilfe im Haushalt vonnöten ist
- zur Entlastung der Angehörigen
- wenn der ambulante Pflegedienst alleine nicht mehr ausreicht
- ermöglicht den Verbleib in gewohnter Umgebung

Im Alter daheim GbR

Peter Prunhuber Tel. 09402 50 03 83
Christina Hennicke Mobil 0151 2890 6000

Arzberger Str. 5 mail@imalterdaheim.de
93057 Regensburg www.imalterdaheim.de



RECHTSANWALT LOTHAR KOLB

Fachanwalt für Familienrecht

Erbrecht • Arbeitsrecht
• Scheidungsrecht •

Wilhelm-Busch-Str. 1
93133 Burglengenfeld

Fon: 0 94 71 / 14 54
Fax: 0 94 71 / 30 65 98 4
kanzlei@ra-lothar-kolb.de
www.ra-lothar-kolb.de

Bunter Nachmittag für Senioren in der Stadthalle Maxhütte-Haidhof gefeiert

Am Tag der Deutschen Einheit lud der Seniorenbeirat von Maxhütte-Haidhof traditionell zum „Bunten Nachmittag“ in die Stadthalle ein. 300 Seniorinnen und Senioren folgten der Einladung und genossen einen wunderbaren, musikalischen Nachmittag.

Die Programmgestaltung und Moderation der Veranstaltung übernahm dieses Jahr zum ersten Mal der Vollblutmusiker Andreas Fischer, der die Zuschauer mit Witz und Humor unterhaltsam durch den Nachmittag führte. Den Musikliebhabern aus Maxhütte-Haidhof und den umliegenden Städten wurde ein bunter Reigen von musikalischen Darbietungen geboten, so dass der Nachmittag wie im Fluge verging. Die Jugendblaskapelle der FF Leonberg eröffnete unter der musikalischen Leitung von Ferdinand Deinzer die Veranstaltung mit dem Florentiner Marsch. Moderator und Musiker Andreas Fischer beeindruckte die vielen Senioren mit seinen eigens für den Bunten Nachmittag gedichteten „Gstanzln“, die er unter anderem auf die Organisatoren und den Bürgermeister sang. Abwechselnd mit den „D'Brücklmeier Buam“ Johannes und Maximilian Brücklmeier und den „D'Rofara“ aus Pirkensee und Dietldorf sorgte die Jugendblaskapelle der FF Leonberg für eine hervorragende, musikalische Unterhaltung. Der Heimat- und Volkstrachtenverein Pirkensee mit Vorsitzender Inge Gollwitzer und Jugendleiterin Celina Bichler präsentierten Gesang und Tanz in ihrer schönsten Form.



Der Seniorenbeirat der Stadt Maxhütte-Haidhof lud zum Bunten Nachmittag in die Stadthalle ein. Das Bild zeigt (v. r.): Ersten Bürgermeister Rudolf Seidl, Dritten Bürgermeister Josef Schmid, Zweiten Bürgermeister Franz Brunner, die Damen des Seniorenbeirats und Musiker und Moderator Andreas Fischer (3. v. l.).

Foto: Andrea Ederer, Text: Andrea Ederer und Rebecca Federer, (Beide Stadt Maxhütte-Haidhof)

Moderator Andreas Fischer brachte mit dem ein oder anderen Witz die ganze Halle zum Lachen und trug mit seiner lockeren, humorvollen Art sehr zu der heiteren Stimmung im Publikum bei. Er sang sogar zwei Lieder gemeinsam mit den Senioren und brachte mit „Fliege mit mir in die Heimat“ alle zum Schunkeln. Zur Begrüßung und zur Verabschiedung ergriff Erster Bürgermeister Rudolf Seidl das Wort und bedankte sich bei allen mitwirkenden Musikern und den „Trachtlern“, bei Tontechniker Wolfgang Schmitt, dem Seniorenbeirat, Seniorenbeauftragter Rebecca Federer und Andrea Ederer für die Organisation, Hallenwart Harald Griesbeck,

Birgt Graf vom Gärtnertrupp für die wunderbare Dekoration, beim Restaurant Nobless für die Bewirtung und selbstverständlich auch bei Andreas Fischer für das gelungene Programm und die Moderation des Nachmittags. „Gerade der Seniorennachmittag am 3. Oktober hat einen hohen Stellenwert für unsere Senioren und viele freuen sich schon lange vorher darauf“, weiß das Maxhütter Stadtoberhaupt. So ging es Schlag auf Schlag mit Musik, Tanz und Gesang und die drei unterhaltsamen Stunden vergingen wie im Flug.

1949 **75 Jahre** 2024
ohne Unterbrechung

Steinmetz und Steinbildhauer
• Meisterbetrieb •
Thomas DIEZ

**KOMPETENZ
IN STEIN**
Benzstraße 6
93128 Regenstauf
Telefon 0 94 02 / 500 500
Telefax 0 94 02 / 500 502
E-Mail: diez.steinmetzbetrieb@t-online.de

GRABDENKMALE • BAUARBEITEN

- aus eigener Fertigung • Reparaturen u. Nachbeschriftung an Grabsteinen
- Entfernen von Grabanlagen bei Nachbestattung • Treppenanlagen und Fensterbänke
- Individuelle Anfertigung von Küchenarbeitsplatten und Natursteintischen

Metzgerei Söllner feierte 70-jähriges Bestehen

In Maxhütte-Haidhof stand Ende September ein besonderes Jubiläum an: Die Metzgerei Söllner, ein traditionsreiches Familienunternehmen in Pontholz, feierte das 70-jährige Bestehen. Seinen Anfang nahm alles in Hohenfels. Erasmus Söllner und seine Frau Wilhelmine hatten dort einen Gasthof mit Metzgerei gepachtet, erzählt der heutige Firmeninhaber Erasmus Söllner jun. Nur drei Jahre später kamen die Eheleute nach Pontholz, um dort die damalige Metzgereigaststätte Pongratz/Böhm zu pachten und zehn Jahre später zu erwerben. Zahlreiche Hochzeiten und andere Feiern wurden in dem zum Anwesen gehörenden Saal und Gasthaus ausgerichtet.

Im Jahr 1979 legte der jetzige Seniorchef Erasmus Söllner die Meisterprüfung ab und heiratete kurz darauf seine Ulrike. 1992 zwangen neue Richtlinien die Familie dazu, das Schlachthaus für die Produktion, den Versand und die Zerlegung neu zu bauen. Im selben Jahr starb der Firmengründer Söllner sen. – doch die Familie hielt zusammen und führte das Unternehmen fort. Schließlich übernahm Erasmus Söllner jun. zusammen mit seiner Frau Maria den Betrieb und absolvierte im Jahr 2002 seine Meisterprüfung.



Mit stolzen 20 Beschäftigten sollte die Metzgerei auch für die Zukunft gut aufgestellt sein. Hier im Bild mit Erstem Bürgermeister Rudolf Seidl (2ter v. l. stehend)

Foto: Otto Rapp, Text: Rebecca Federer, Stadt Maxhütte-Haidhof

2010 wurden die Kühlräume und die Produktion erweitert – man legte das Hauptaugenmerk immer mehr auf die Metzgerei und so wurde das Gasthaus 2019 geschlossen.

Bei der Jubiläumsfeier bedankte sich Söllner jun. bei seinen 20 Angestellten für deren langjähriges Engagement. In den 70 Jahren gab es bei der Metzgerei Söllner noch nie einen weiblichen Metzgerlehrling – das habe sich im Jubiläumsjahr dank Laura Deml geändert, berichtet der Firmeninhaber.

Zu der Feierstunde war auch Erster Bürgermeister Rudolf Seidl eingeladen. Er bezeichnete die Metzgerei Söllner als Aushängeschild für Maxhütte-Haidhof, zumal sie auch über die Stadtgrenzen hinaus bekannt sei. Seidl gratulierte der Familie Söllner im Namen der Stadt, überreichte den beiden Chefinnen einen Blumenstrauß und wünschte dem Unternehmen noch eine erfolgreiche Zukunft.

Oliver Ehrenreich
Verkehrsunternehmen
» Taxifahrten aller Art «

Hüttenstraße 1 · 93142 Maxhütte-Haidhof
Tel.: (0 94 71) 1234

TAXI
1 2 3 4

Christian Parzefall
Heizung • Lüftung • Sanitär

Hauptstraße 39 - Pirkensee
93142 Maxhütte-Haidhof

Tel. 0 94 71 / 20 08 06
Fax 0 94 71 / 20 08 07
Mobil 01 71 / 7 78 65 27

- ◆ Gasinstallation
- ◆ Not- und Kundendienst
- ◆ Wartung von Gas- und Ölheizungen
- ◆ Solarenergie
- ◆ Meisterbetrieb

HOFMANN
DRUCK & VERLAG

DIGITALDRUCK

ideal für
FACHARBEITEN, VISITENKARTEN, FLYER, HOCHZEITSKARTEN,
POSTKARTEN, URKUNDEN, BEWERBUNGEN,
HOCHWERTIGE KOPIEN, FOLDER ETC.

Werner-von-Siemens-Straße 1 · Regenstauf
Tel. 09402-948220 · www.beeindrucken.com



So will ich wohnen

G. Ehrenreich
Bauunternehmen GmbH

Georg Ehrenreich GmbH
Am Naturpark 2
93158 Teublitz
Tel: 09471 99200

ZU VERKAUFEN

Besuchen Sie
unsere **MUSTER-
WOHNUNG** in
Burglengenfeld



NABBURG · Eigentumswohnungen



BURGLENGENFELD · Eigentumswohnungen



STEINBERG AM SEE „EASTSIDE“ · Eigentumswohnungen am Steinberger See



TEUBLITZ-KATZDORF · Einfamilienhäuser und Eigentumswohnungen



www.ehrenreich-massivhaus.de

07.11.2024

Bürgerversammlung Leonberg
Stadt Maxhütte-Haidhof
Clemenshaus Leonberg

08.11.2024

Sportlerehrung
Stadt Maxhütte-Haidhof
Stadthalle Maxhütte-Haidhof

14.11.2024

Bürgerversamml. Maxhütte-Haidhof
Stadt Maxhütte-Haidhof
FC Sportgaststätte

14.11.2024

Familiencafé
Evangelische Pfarrgemeinde
Evangelisches Gemeindehaus

17.11.2024

Jahreshauptversammlung
SV Jägerblut Rappenbügl
Schützenheim Verau

24.11.2024

Jahreshauptversammlung
FF Meßnerskreith
Gerätehaus Meßnerskreith

30.11.2024

Weihnachtsfeier
Dorfgemeinschaft Meßnerskreith
Dorfhaus Meßnerskreith

30.11.2024

Weihnachtsfeier BRK Wasserwacht
Maxhütte-Haidhof - Country- und
Westernclub Saltendorf

30.11.2024

Kabarett: Da Bobbe & Addnfahrer
„Dinner for One auf Bayrisch“
Stadthalle Maxhütte-Haidhof

30.11.2024

Gesamtweihnachtsfeier
FC Maxhütte-Haidhof
FC Sportgaststätte

01.12.2024

Jahreshauptversammlung
Burschenverein Philadelphia
Meßnerskreith

01.12.2024

Musikalische Adventsandacht
Pfarrei St. Barbara
Kirche St. Barbara

01.12.2024

Musikalischer Frühschoppen
Schützenverein Waldeslust Roding
Schützenhaus Roding

01.12.2024

Adventsfeier
Kolpingsfamilie Maxhütte-Haidhof
Pfarrheim St. Barbara

01.12.2024

Jahreshauptversammlung
GOV Meßnerskreith
Pfarrheim Rappenbügl

05.12.2024

Niklausaktion
Kolpingsfamilie Maxhütte-Haidhof
Treffpunkt: FC-Sportgaststätte

05.12.2024

Nikolausfeier
Bulldogfreunde Meßnerskreith
Dorfhaus Meßnerskreith

07.12.2024

Weihnachtsfeier
Frauenbund Rappenbügl
Pfarrheim Rappenbügl

07.12.2024

Weihnachtsfeier Heimat- und
Volkstrachtenverein Pirkensee
Dorfhaus Pirkensee

07.12.2024

Weihnachtsfeier
SV Jägerblut Rappenbügl
Schützenheim Verau

07.12.2024

Weihnachtsfeier
Schäferhundeverein
Vereinsheim Pfaltermühle

07.12.2024

Country 4 Christmas
Benefizveranstaltung Stadthalle
www.franzlippert-and-friends.de

07.12.2024

Nikolausfeier mit Wanderung
FF Leonberg, Frauengruppe
Leonberg

07.12.2024

Weihnachtsfeier Schützenverein
Schwarzer Berg Rappenbügl
Schützenhaus Maxhütte

07.12.2024

Weihnachtsfeier mit Ehrungen
VdK Ortsverein Leonberg
Schützenheim Plattl Leonberg

12.12.2024

Familiencafé
Evangelische Pfarrgemeinde
Evangelisches Gemeindehaus

14.12.2024

Weihnachtsfeier
Gocklstammtisch
Michls Landgasthof

14./15.12.2024

Weihnachtsmarkt
Stadt Maxhütte-Haidhof
Rathausvorplatz Stadt Maxhütte-Hdh.



Benefizveranstaltung zugunsten
Stille Helfer mit Herz e. V.

COUNTRY 4 CHRISTMAS
Samstag, 7. Dezember 2024
Stadthalle Maxhütte-Haidhof

Mehr Informationen unter
www.franzlippert-and-friends.de

Veranstaltungen 2024

Melden Sie bitte Ihre Veranstaltungen früh genug für die Veröffentlichung
in unseren Mitteilungsblättern bzw. im Veranstaltungskalender der Homepage der Stadt unter der
E-Mail info@maxhuetten-haidhof.de an.

Die Meldung ersetzt nicht eine Anzeige der Veranstaltung
beim Ordnungsamt der Stadt Maxhütte-Haidhof
oder die Meldung bei der GEMA.

Alle gemeldeten Veranstaltungen
finden sie hier:



www.facebook.com/maxhuettenhaidhof

Impressum: Herausgeber: Stadt Maxhütte-Haidhof, Erster Bürgermeister Rudolf Seidl,
Regensburger Straße 18 · 93142 Maxhütte-Haidhof · Tel. 09471 3022 - 0

Auflage: 4.860 Stück

Druck: Hofmann-Druck & Verlag · Werner-von-Siemens-Str. 1 · 93128 Regenstauf · www.beeindrucken.com

Anzeigen: E-Mail: anzeige.mh@beeindrucken.com oder Tel. 09402 948 22 - 21, Gerhard Matzick